renblat für den Deutschen

-Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig -

Umichlag zu Rr. 232.

Leipzig, Donnerstag den 5. Ottober 1933.

100. Jahrgang.



FRANKTHIESS

716 Seiten

Wohlfeile Sonderausgabe

(2) Ericheinungstermin: Mitte Oftober (2)

Dieses berühmte Romanwerk des großen Dichters, dessen Original= ausgabe in vielen Tausenden Exemplaren verfauftwurde, liegt in neuer, vom Dichter durchgesehener wohlfeiler Ausgabe vor und verspricht wieder ein großer Erfolg zu werden

Ganzleinen

ZSOLNAY VERLAG / BERLIN + WIEN + LEIPZIG



Märtisches Land 1934

In meinem Berlage erscheint foeben:

Märkisches Land

Ein Heimatkalender auf das Jahr 1934

Titelblatt und 24 Bildkarten auf edlem chamois Karton in Verbindung mit Versen von Fontane, Trojan u. a. Format: 15×22 cm / Preis: RM 2.—

In eindrucksvollen, mit großer Liebe ausgewählten und sorgfältig wiedergegebenen Bildern spiegelt sich hier die vielfältige Schönheit der Mark in ihren Wäldern, Seen und historischen Stätten. Die ungezählten Freunde unserer Mark werden diesen ersten märkischen Bildkarten-Ralender freudig begrüßen. Manche Erinnerung an frohe Wandertage wird wach werden und mancher Plan zu neuen Streifzügen in unser schönes Märkisches Land reisen. Die einzelnen Bilder können auch als Postkarten verwendet werden, wodurch sich der Wert des Ralenders noch erhöht. — Ich bitte um recht lebhaste Verwendung für diesen schönen, leicht verkäuslichen Ralender.

Vorzugebedingungen (Z) auf dem Berlangzettel

Verlag P. Brandt/Berlin=Steglitz

Rufforderung zur Subskription

Ernst Umlauff

Beiträge zur Statistik des deutschen Buchhandels

Die Schrift sucht die Aufgabe zu lösen, durch 3usammenfassung und Vereinheitlichung des aus verschiedenen Quellen stammenden statistischen Materials
eine Grundlage zu schaffen, auf der sich weiterbauen läst.

In brei fjauptabschnitten: Die Träger des Buchhandelsgewerbes — Der Umfang der buchhändlerischen
Tätigkeit — Der Erfolg der buchhändlerischen Tätigkeit — wird auf Grund der statistischen Daten und Entwicklungsreihen ein in vieler Hinsicht aufschlußreiches
Bild der Struktur, der Leistungen und des wirtschaftlichen Ergehens des Buchhandelsgewerbes gegeben.

Aufterhalb des Buchhandels, für den es in erster Einie bestimmt ist, dürste das Buch einerseits bei den am Buchwesen, andererseits bei allen an wirtschaftlicher und kultureller Statistik interessierten Stellen Beachtung sinden, also dei Bibliotheken aller Art, Hochschulen, Instituten, Behörden, Verbänden usw.



Umfang etwa 160 Seiten. Zahlreiche graphische Darftellungen

1. Ok=

Derlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Buch und Dolt

Buchberatungszeitschrift der Reichsftelle zur forderung des deutschen Schrifttums

vormals "Dimm und lies!"

Sonderheft Das politische Buch

Birmen, die "Nimm und lies!" zur Fortsetzung bestellt haben, erhalten ohne weiteres "Buch und Volt" geliefert. Sofern nur die bisherige Anzahl gewünscht wird, ist besondere Bestellung nicht erforderlich. Nach= und Neube= stellungen find zu richten an die



Beschäftsstelle des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig

Auslieferungeftelle von "Buch und Bolt"

Borsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Mr. 232 (R. 113).

Leipzig, Donnerstag ben 5. Oftober 1933.

100. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Un den Berlag.

Durch Entgegenkommen des Verlages ist seit Herbst 1931, d. h. seit dem verschärften Einsetzen der schweren Wirtschaftsstrise die Abrechnung über das Bedingtgut dahin erleichtert worden, daß der fällig werdende Saldo in zwei bis drei Monatssraten bezahlt werden durfte, um dem Sortiment die Zahlung überhaupt zu ermöglichen.

Es ist der dringende Wunsch des Sortiments, auch bei der diesjährigen Ottober-Abrechnung mit einem verständnisvollen Stillhalten des Berlages rechnen zu dürsen, da sich andernfalls die Zusammenbrüche in schnellster Folge mehren müßten.

Wir ersuchen den Berlag, der Wirtschaftskrise, die sich hofsfentlich ihrem Ende zuneigt, insofern Rechnung zu tragen, als dem Sortiment gestattet wird, den fälligen Saldo in mehreren Teilen abzudeden und insbesondere die Eingänge aus dem Weihnachtsumsatz hierzu zu verwenden, so daß erst Ende Dezember volle Zahlung erfolgt sein wird.

Wir ersuchen ferner, von direkter schriftlicher Berständigung im einzelnen abzusehen, da ein solcher Brieswechsel eine vermeidbare Mehrarbeit verursacht und da die Zahlungsmöglichkeiten vielsach erst turz vor dem Abrechnungstermin zu übersehen sind.

Berlin, den 2. Oftober 1933 N 24, Friedrichftr. 108

Der Borftand der Deutschen Buchhändlergilde

Paul Nitschmann. Albert Diederich. Friedrich Reinede. Friedrich Nemnich. Hans Langewiesche. Martin Riegel. Wilhelm Messerschmidt.

Die Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Gortimenter

i. A .: Rolf Urnft

Das Seminar für Buchhandelsbetriebslehre an der Handels=Hochschule in Leipzig im Sommer=Semester 1933.

Die zahlreichen politischen und wirtschaftlichen Probleme, die insolge Anderung in der Staatssührung im Mittelpunkt der tägslichen Diskussionen stehen, haben auch den Buchhandel ersaßt, der mit seinen Forderungen am 12. April 1933 in Form des »Sossortprogramms des deutschen Buchhandels» an die Offentlichkeit trat. Das Seminar für Buchhandelsbetriebslehre begann im versgangenen SommersSemester mit der Besprechung dieser Fors

berungen.

Ein furzes Referat stellte am Anfang das Grundsätliche in ber Umgestaltung ber berufsmäßigen Bertretungen im Staate tlar. Die Diskuffion ging junachst von der Frage aus: Bas ift überhaupt ein Berufsftand? Gin turger überblid über die Beschichte ber Berufsstände in verschiedenen Candern leitete jum Programm der NSDAB. über. Eingehender wurden dann die Schwierigkeiten besprochen, die fich für die Einordnung des Buchhandels ergeben, da die Fachschaften im Buchhandel sowohl in den Handel wie in das Gewerbe und in die Industrie hinein= reichen, vor allem die Rudsichten auf die Kulturbelange es wunschenswert erscheinen ließen, daß der Buchhandel eine Korporation für sich bleibe. Wieweit die Deutschen im Auslande dabei einbezogen werden tonnten, bedurfe weiterer Erörterungen. Die am 21. Juni veröffentlichte Dentichrift des Deutichen Berlegervereins Bedanken, Buniche und Forderungen des beutschen Berlags jum Sofortprogramm des deutschen Buchhandels« gab die Grundlage zu weiteren Untersuchungen, ins= besondere über die spezielle Frage, ob bei einer eventuellen Ron = Beifionierung durch Ausschaltung von Auchbuchhandel, Warenhaus und Direttvertrieb ein Abfagrudgang eintreten werde. Erschöpfend könnte wohl nur eine ausreichende statistische Beobachtung Aufschluß geben. Da diese nicht vorliegt, muß von einer generellen Problemftellung ausgegangen werden. Nach rein wirtichaftstheoretischen Erwägungen wird die Frage lauten muffen: Bedeutet Berminderung des Bertriebsapparates unbedingt Absabrudgang? Diese Frage wurde einer eingehenden Aritit unterzogen vom Standpunkt der allgemeinen Theorien der Marktbeobachtungen, der Rostengestaltung und der Unternehmerfunktion. Besonders fritisch betrachtet wurde die Forderung, daß das Gesamtvolumen des Buchumsages im Intereffe der Boltsgemeinichaft und der Boltserziehung erhalten bleiben muffe. Es murde gefragt, wie weit Produttions: minderung eine Schädigung betriebswirtschaftlicher Art dars ftelle, ohne daß dabei ein wirklich polfswirtschaftlicher Schaden einzutreten brauche. Für die Boltserziehung tommt es wohl darauf an, daß bei einer qualitativ geordneten Buchreihe nur bas minderwertige Ende wegfällt. Anders ware der Absahrudgung in diefer Sinficht zu beurteilen, wenn gleichmäßig aus allen Teilen der Reihe Glieder ausfallen würden. Für den Berlag ift bei der Frage nach dem Absahrudgang auch das optimale Berhaltnis von Produttion und Absaberfolg zu berücksichtigen. Die »Erwiderung auf die Dentidrift des Deutichen Berleger= bereins jum Sofortprogramme vom Erften Borfteber ber Deutschen Buchhandlergilde murbe ebenfalls beiprochen. Sie stellt besonders den Konzessionierungsgedanten beraus. Bei der Besprechung zeigte fich, daß noch Unflarheiten über das Wefen und den Umfang ber Konzeffionierung vorhanden sind, insbesondere im Hinblid auf die Berknüpfung der Konzesssseinerung mit dem Gedanken der Kontrolle des Schriftgutes. Zu entscheiden wäre vor allem, ob Bedürfnis oder Eignung für die Erteilung der Konzession maßgebend sein solle. Daß der Gedanke der Gehilfenprüfung stark in den Bordergrund gerückt wird, bedeutet die Betonung des Leistungsprinzips. Fest steht, daß bei allen Erörterungen des gesamten Fragenkomplezes dars auf geachtet werden muß, daß die Forderungen, die aufgestellt werden, im Einklang mit dem obersten Grundsatz alles deutschen kulturpolitischen und wirtschaftspolitischen Handelns Bemeinsnutz geht vor Eigennutze stehen müssen.

Die übrigen Abende des Seminars beschäftigten sich mit Einzelreseraten. Bei dem Thema »Konzentrationsbes wegung im Sortimentsbuchhandel«, das als Teilsgebiet einer ganzen Untersuchung schon früher zur Betrachtung stand, wurde diesmal der Bersuch gemacht, für den Begriss »Konzentration im Einzelhandel« eine theoretische Grundlegung zu sinden, und zwar nach den zwei Kategorien, auf die die Konzentration zutressen muß, nämlich das Subjekt des Einzelhandels (Unternehmen oder Betrieb) und das Objekt des Einzelhandels (Ware oder Kundschaft). Diese wirtschaftswissenschaftliche Untersuchung geht über die bisherige Auslegung des Begrisses Konzentration hinaus und erfordert eine genaue begrissliche Besgründung, die als Dissertation vorgelegt werden soll.

Referate über die Fachpresse des Antiquariatsbuchhandels stellten eine hiftorisch-bibliographische Untersuchung dar. Der erste Teil »Die Entwidlung der älteren Fachpresse im Buchhandel mit Berudfichtigung des Untiquariatsbuch handels war zunächst eine Darftellung ber historischen Grundlagen. Die Fachpresse hat einen zweifachen Ursprung, einen merkantilen und einen geistigen. Es wurde die Entwidlung von den Megfatalogen über die verschiedenen Arten der fpateren Rataloge und Zeitschriften bis jum Borjenblatt umriffen, unter Berüdfichtigung der grundfaglichen Frageftellung, daß bezüglich der Borläufer der Fachpresse vor allem das historisch=chronologische Nacheinander vom tatsächlich=genetischen Auseinander unterschieden werden muffe. Der zweite Teil MItere Zeitschriften des Buchhandelse gab einen bibliographischen Aufriß. Es wurde ein Stud beutscher Rultur= geschichte lebendig. Bugleich wurde ersichtlich, daß diese Beitschriften eine Fundgrube für miffenschaftliche Arbeiten fein fonnen. Das Material, das hier vorbereitend zusammengetragen wurde, tann als Grundlage für weitere historische und betriebswirtschaftliche Studien gelten.

Eine Arbeit über den »Bahnhofsbuchhandel anderer Länder anftellen.

In der Richtung dieser Einzeluntersuchungen lag auch ein Reserat über die »Organisation des Zeitschriftens buch handelse. Die Klärung des Begriffes Organisation führte den Reserenten besonders zur geschichtlichen Darstellung der Fachvereine. Dabei wurde das Problem der genossenschaftslichen Berlage sowie das Zugabes und Prämienwesen berührt. Die Fortsetzung der Arbeit dürste dazu führen, auch den innersbetrieblichen Ablauf des Zeitschriftenbuchhandels noch genauer darzustellen.

Ebenfalls in betriebswirtschaftliche Erörterungen führte die letzte Arbeit »Um sat steuer und Buch handels. Zugrunde gelegt wurde der statistische Bericht über die Umsatsteuererhebung aus dem Jahre 1927, da spätere Aufzeichnungen nicht existieren. Die Generalisierung der Statistis wurde kritisch betrachtet. Die Frage nach dem Umsatsteuerprivileg nach § 7 EStG. führte zur begrifflichen Klärung des Großhandelsprivilegs, insbesondere in der speziellen Anwendung im Buchhandel. Als letzter Punkt stand das System der Phasenpauschalierung zur Diskussion, wobei vor allem die Gegensätze, die sich bei der Betrachtung vom volks-

wirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und endlich fistalischen Standpunkt aus ergeben, herausgestellt wurden.

Außer den Seminarübungen wurden im Sommersemester folgende Borlesungen gehalten:

Der Antiquariatsbuchhandel (Geschichte, Struktur, Arsbeitsweise und wirtschaftliche Bedeutung) Zeitschriftenwesen, Teil II: Herstellung und Bertrieb, Rechnungswesen, Anzeigengeschäft.

Im tommenden Bintersemester wird herr Prof. Dr. Meng lesen:

Buchhandelsbetriebslehre, Teil I (Herstellung) Das in- und ausländische Zeitschriftenwesen, 1. Teil: Geschichte und Ausbau.

Im Mittelpunkt der Seminararbeit soll das Thema »Kulsturwirtschaft« stehen. Den Ausspracheabenden wird das gleichnamige Buch von Prof. Dr. Menz zugrunde gelegt, um den Gesamtbereich der buchhändlerischen Marktbeziehungen zu übersprüsen.

Die Ankündigung über den Beginn der Borlesungen und der Ubungen wird rechtzeitig im Börsenblatt erscheinen. Das Seminar (Leipzig C 1, Ritterstr. 1—3) erteilt Auskunft über Studienangelegenheiten. Das Merkblatt über das Studium der Buchhandelsbetriebslehre sowie das Berzeichnis der Seminar-arbeiten, soweit sie in Maschinenschrift vorliegen, werden auf Bunsch zugesandt. Diese Arbeiten werden gegen Rückerstattung der übersendungsgebühren ausgeliehen. Borlesungsverzeichnis, Prüsungs-, Promotions- und Gebührenordnung können durch das Sekretariat der Handels-Hochschlichen. Ort. U.

Buchhändlerversammlung in ber "Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums".

Durch die am 1. August in Berlin erfolgte Gründung der »Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums«, die aus der Buchberatungsstelle der Reichsleitung des »Rampfbundes für deutsche Kultur« hervorgegangen ist, wurde ein außerordentlich wichtiger Faktor für den Buchhandel und für das gesamte deutsche Schrifttum geschaffen. Die »Reichsstelle« ist nunmehr auch vom Reichsinnenministerium anerkannt und ein Bertreter des Ministeriums in den Führerring entsandt worden. — Ebenso besitzt die »Reichsstelle« die volle Autorität des Reichsministeriums für Bolksaufklärung und Propaganda.

Gegründet von den herren Professor Baeumler, hans hagemeyer, hanns Johst, Dr. Langenbucher, Dr. Schlösser, Gotthard Urban und Dr. Bismann, hat die »Reichsstelle« nunmehr ihre Tätigkeit aufgenommen. Der Führer der »Reichsstelle«, Pg. hagemeyer, hatte den Bunsch, Ausbau und Ziel der »Reichsstelle« zunächst im internen Kreis den Berliner Buchhändlern und Bibliothekaren bekannt zu geben, um so Fühlung mit diesem Teil des Berliner Kulturiebens zu nehmen.

Die Fühlungnahme war der Auftakt zu einer größeren Buchhändlerkundgebung, die im Oktober im ehemaligen Herrenhaus stattfinden wird und dem deutschen Schrifttum gewidmet ist. Diese größere Beranstaltung findet die Unterstützung des »Kampsbundes für deutsche Kultur«, und sie wird zum Mittelpunkt einen Bortrag des Staatskommissas hans hinkel haben. hier wird Pg. hagemeyer dann im größeren Rahmen über die »Reichsstelle« sprechen.

Die Bersammlung hinterließ einen starten Eindrud und wird in Rurze wiederholt werden miffen, da es nicht möglich war, allen Bünschen nach einer Einladung gerecht zu werden. Der Unterzeichnete bittet deshalb intereffierte Buchhändler, Berleger und Sortimenter, ebenso auch Bibliothefare, sich zwecks Einladung an ihn zu wenden.

Der von Pg. Hagemeyer erwähnte und gezeigte Autorenkalender fand starkes Interesse, er ist nebst Nachträgen direkt von der »Reichsstelle« oder von dem Unterzeichneten zu erhalten und kostet ohne Nachträge zur Zeit noch NM 2.—. Es wird eine Drucklegung beabsichtigt, da der Kalender bis jest nur in Schreibmaschinenschrift hergestellt werden konnte.

Charlottenburg 4, Mommfenftrage 15.

Dans Donnd als Berbindungsmann ber »Reichsftelle gur Forberung bes beutschen Schrifttums" jum Berliner Buchhandel.

Anzeigen-Teil



In 14 Tagen verkaufte das Sortiment die erste Auflage. Neue Auflage im Druck.

Unmögliche Existenz.

Ein Wort wider Karl Barth

Don Oberfirchenrat Frang Tugel

60 Seiten. RM 0.80

Ein mannhaftes, flares Wort der Erwiderung gu der befannten Schrift von Barth: "Theologische Existeng heute". In prachtooller, bilbhafter Pragung der Sprache fest Tugel feine unmittelbar aus dem fonfreten Begenwarteleben geschaffenen Sane gegen Barthe lebensferne Dogmatit, und mit tiefem Ernft weiß er die inneren Grunde aufzudeden, die Sehlanfate in der letten galtung, durch die Barth an einem wirflichen Derftandnis der Begenwart gehindert wird. Das Schriftchen ift ebenfo flar nationallogialiftifch wie ternhaft evangelifch und tann deshalb viclen helfen, in der Begenwart den flaren Weg zu geben.

Agentur des Rauhen hauses, hamburg 26



all junge parfir. Bufuocin: Ignit! in. 1. 100

Mag delung.

Referois : Guil! is. 1. 10. 3. Francisco migh Graforgerus, afrom driffigue Browing. Bain din Wolter maaren, 5. Brouthur foll sublingen inferer Linder offoll, Doct fin monissin dringen in Doiburfoil! And. no. to find noir ains. Anfroin: Iguil! is. 1. ma

Eine Liedkavie für den Massenabsat!

Mit bem hier wiebergegebenen Lieb eröffnen wir eine Reihe nationaler Liebpostfarten, die Tegte mit guten und wirflich ichlagfraffigen Melobien bringen will. Der Tegt ftammt von bem Mitarbeiter ber Brenneffel Mag Fellmy, bie Melobie von Berner Rirchhoff, ber aus ber 66 herborgegangen ift und jest im Deutschen Rundfunt tatig ift. Die Zeichnung entwarf Felig 211brecht, ber befannte Zeichner bes Gaufulturamtes Groß. Berlin ber ASDAP. — Die Postfarte wird zu je

10 Gtud in Umschlag für RM 1.-

geliefert und tann auch einzeln abgegeben werben, bei 100 Stud ermäßigen fich die Preise auf je 8 Pfennig, bei 1000 Stud auf je 7 Pfennig. Eine

Rlavierausgabe RM -. 40

in Quartformat vierfeitig ericeint in Rurge.

Gtellen Gie

bie Rarte mit einem furgen Berbebrief ben Gruppen ber Bitlerjugend und bee Jungboltes zu, machen Gie aufmertfam auf die Möglichteit, die Rarte in größeren Mengen zu einem Borgugepreife gu begiehen und fie mit einem entfprechenden Muffchlag zugunften ber Befolgicaftstaffe bei ben Gitern und Freunden gu berwenben. Gie tonnen auch im fleinsten Ort auf biefe Beife leicht größere Mengen abfeben. Ferner wird jebe Tages. geitung gern bereit fein, bas nebenftebenbe Rlifchee gur Unterhaltung ihrer Lefer abzubruden und bagu einen furgen Sinweis auf die Bezugemöglichteit burch Ihre Buchhandlung aufzunehmen. Den Drudftod fteile ich gegen eine geringe Leihgebuhr gur Berfügung.



Georg Kallmever Verlag Wolfenbüitel-Berlin

REDCRENCAS REDCRENCAS

Mitte Oftober erfcheint:

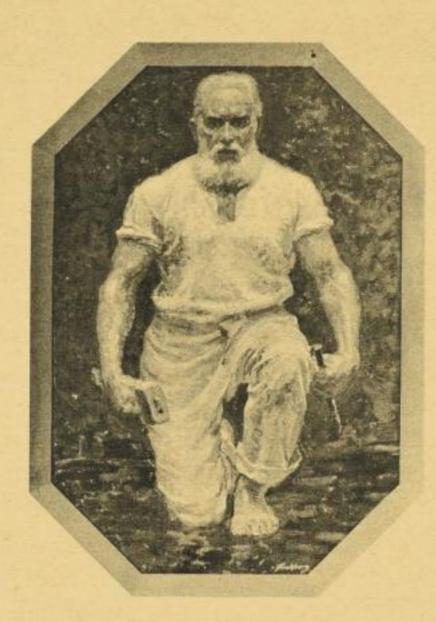
Max Frohberg

Kandwerker und Künstler

Im Sinne
der Neuordnung des
Handwerks als
Vorbild und Ansporn
für junge
Dekorationsmaler
und Kunstmaler

In Leinen M 4.50

(Z)



Mit
91 Abbildungen
von Werken
Max Frohbergs
als Spiegel seines
künstlerischen
Aufstiegs

In Leinen M 4.50

(Z)

Ein Buch für die Deutsche Handwerkerjugend

Auch heute noch hat das Handwerk goldenen Boden für den, der Talent besitzt und fleißig ist. Das soll die deutsche Handwerkerjugend an Hand der Arbeit und dem Leben dieses weit gewansderten Meisters sehen, der sich aus eigener Kraft vom bescheidenen Handwerker zum handwerklichen Künstler entwickelt hat, der nicht nur in seiner weiteren Heimat, sondern auch im Auslande wohl geschätzt ist. Sein Leben bewahrheitet den alten Satz, daß der Handwerker Künstler und der Künstler Handwerker sein muß, wenn ihm Erfolg beschieden sein soll.

Unterstützen Sie die Werbearbeit des Reiches für das Handwerk durch Ausstellung und Verkauf dieses Handwerker-Buches. Prospekte kostenlos.



Anfang Oktober erscheint

GRIGOL ROBAKIDSE Die gemordete Seele

Roman. 210 Seiten geh. 4.80, in Leinen 5.80

"Beimkehr zur Wurzel", hat man die Dichtung und Art von Grigol Robakidse genannt. Aus dem Aufspüren des Elrsprünglichen, der Bindung in Blut und Boden ist auch dieses neue Buch entstanden, das auf dem Hintergrunde der unheimlichen Personlichkeit Stalins die Mächte des Dämonischen sichtbar macht. Das gibt diesem Buch seine zeitgemäße und aktuelle Bedeutung für die ganze Welt.

Im Mittelpunkt steht Thamas, die verkörperte Substanz des georgischen Volkes, die heldische Kraft, die allein vom Volke her das Bose bezwingen kann. Bild und Dichtung umrahmen die dunklen Abenteuer und den Leidensweg dieses Helden, der die Umtriebe der GPU und die Ausstrahlungen eines Stalin und seiner Ge= nossen bis in die persönlichsten Lebensbezirke erlebt. Zum erstenmal wird hier im Begensatz zu den vielen Büchern, die von Einzelheiten berichten, die damonische Kraft, die ein Volk in den Abgrund rif, als Ganzes erfaßt und gezeigt, wie Natur, Mensch und Geschichte durch die politische Doktrin des Bolschewismus in ihren Lebensgesetzen vergewaltigt werden.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Börfenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 100. Jahrgang.

614



Wichtige und ste Neu

Roman

In Leinen

4.80 Mh.

31.-40.

Taufend

In Leinen

4.80 Mls.

16.-20.

Taufend

Kart, 2.50 Mh.

Lro. 3.50 Mh.

Drama

Ernst Wiechert Die Magd des Jürgen Doskocil

Wiecherte schöner Roman hat neben allen Neuerscheinungen Dieles Jahren feine Gangbarheit behauptet. Ergänzen Sie Ihr Lager rechtzeitig und reichlich. Das Buch mird auch im Diesjährigen Herbitund Weihnachtegeschäft eines Der gefragteiten fein.

Hans Grimm Der Olfucher von Duala

Zur Zeit der Abruftungehonferenz die beste Lehture für jeben Deutschen, benn in Diesem Buch wird mit voller Schärfe deutlich, mas es beißt, mehr- und maffenlos einem haßerfüllten, mohigerüfteten Gegner ausgeliefert zu fein.

Hanns Johft Schlageter

In mehr ale 600 deutschen Orten murbe dieses Drama von dem 20.-25. deutschen Helden über 2000 Mal aufgeführt. In über 350 Orten mird es in den hommenden Monaten gespielt werden.

Der Erfolg des »Schlageter« hat die Zugkraft des Namens des Prasidenten der neuen Deutschen Dichter=

VERLAG ALBERT LANGEN

gangbare Werke lagen

E.G. Kolbenheyer Amor Dei

Kolbenheyere Erstlingemerk - ein unvergängliches Buch: 1908 erichienen, und Die jahrliche Ablanziffer Reigt - ohne Volkeausgabet - unaufhaltfam. 1908 erschienen, 25 Jahre fpåter ins Englische übersent, und auch in England ein großer Erfolg.

Adolf Meschendörfer Die Stadt im Often

Getragen vom Gebanken der notwendigen Zusammenfaffung des gefamten Deutschtums, auch der Deutschen ohne Reich, geht Meldenborfers kraftvoller Siebentjürger Roman feinen erfolgreichen Weg.

Hanns Johft Propheten

Antifolich des 450. Geburtetages von Martin Luther wird eine große Anzahl Deutscher Buhnen und Leienspieigrupp en Das Werk zur Aufführung bringen. Stellen Sie es neben »Schlageter« ins F enfter und in die Auslage.

nns Johst bewiesen. Helsen Sie mit, auch die anderen Werke bemie zum längst verdienten Erfolg zu führen.

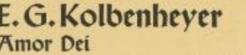
EORG MULLER - MUNCHEN











31.-35. Taufend

> Roman In Leinen

4.80 Mh.

Ein Spinoza«

Leinen 7 Mh.

Roman

11. - 15. Taufend

Schaufpiel

Gth. -. 90 Mh.

Geb. 1.80 Mh.





Z

Boranzeige!

In etwa 3 Wochen erscheint:

Berbert Norfus

Die Hitlerjungen vom Beusselkietz

Schicksale und Erlebnisse gestaltet nach Tagebüchern und Aufzeichnungen von Angehörigen und Kameraden.

Berausgegeben von

Gerhardt Mondt.

Umfang etwa 200 Geiten fart, Ganzleinen RM 2.80, fartoniert RM 1.80

Gteuben-Verlag, Berlin GW 68

Tannenberg 1914–1933

Sür diese Peröffenilichung haben wir folgende Pariiepreise festgesetzt, um eine große Verbreitung zu ermöglichen:

ab 10 Giück AM 1.60, ab 100 Giück AM 1.50 ab 1000 Giück AM 1.20

Eingehende Bestellungen überweisen wir dem zuständigen Gorimentsbuchbandel.

Reimar Hobbing, Berlin GW 61

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVEL Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVEL

Ein Revolutionär aus common sense



Wie Hitler für Deutschland, so bedeutet Roosevelt für die Vereinigten Staaten den Anbruch einer neuen Ara. Auch Amerika steht in der Revolution, einer Revolution, die nicht nur durch ihren autoritären Charakter der unseren wesensverwandt ist, sondern auch in vielen Einzelheiten überraschende Ahnlichkeit zeigt. Die Entscheidungen, die jetzt jenseits des Ozeans fallen, sind außen- und handelspolitisch von eminenter Wichtigkeit für das alte Europa. Unser Roosevelt-Buch, das ein Charakterund Lebensbild des neuen Präsidenten und zugleich eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Hintergründe der Roosevelt-Revolution gibt, wird dazu helfen, diese Entscheidungen zu verstehen und fruchtbare Anregungen daraus zu gewinnen. Der Verfasser, Dr. Helmut Magers, Redakteur an der "Täglichen Rundschau", Mitarbeiter an der "Tat" und verantwortlicher Redakteur des "Tatkreis" hat an Ort und Stelle eingehende Studien gemacht und steht in ständiger Fühlungnahme mit den nächsten Mitarbeitern des Präsidenten. Seine bisherigen Arbeiten bieten dazu die Gewähr, daß es sich bei dem Roosevelt-Buch um eine sachlich ausgezeichnet fundierte, für jedermann verständliche Schrift handelt.

Mit 24 Photos

Kart. 2.40

(Z)

Lein. 3.40

Erscheint in 14 Tagen

LER VERLAG

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Eln Revolutionar aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVE

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT Ein Revolutionär aus common sense

Ein Revolutionär aus common sense

ROOSEVELT

Ein Revolutionär aus common sense

Ein Revolutionär aus common sense

Borfenblatt f. b. Deutschen Buchhandel. 100. Jahrgang.

615

ADV

In wenigen Tagen erscheint eine Neuauflage

des grundlegenden Wertes

Graf E. Reventsow

Deutscher Sozialismus

CIVITAS DEI GERMANICA

Geschichte / Theorie / Wesen bes Gozialismus / Lage ber Gegens wart / Wege für die Zukunft

7.-9. Taufend

Geheftet RM 3.50

Leinen RM 5.50

Der "Böltische Beobachter" schrieb barüber:

ventlow wird in der Literatur unsferer Zeit eine bedeutende Rolle spielen, vor allem auch deshalb, weil seine schlichte und ernste Ausdrucksweise, sein reiches, leichts faßlichsdargestelltes Gedankenmaterial auch wirkliches Gemeingut weiter Kreise unserer Volksgenossen werden kann und soll."

Vorzugsangebot fiehe Bestellzettel!



Mexander Duncfer Berlag, Weimar

A.DV



Luthers Name ist heute wieder zu einem Schicksalsnamen der Deutschen geworden. Wir brauchen seine Gegenwart im Wort ebensogut wie im Bild.

Pängen Sie darum das obige Bild, einen Polzschnitt des schlesischen Künstlers Bodo Zimmermann, aus. Wir liefern es im Format 33:43 cm für

RM 2.40

Zusammen mit der Luthersibel von Paul Schütz (siehe Anzeige) werden Sie dies Bild leicht verkaufen können.



Wilh, Gottl. Korn Berlag Breslau 1

Soeben erscheint:

Paul Schütz Luther=fibel

Ganzleinen RM 3.80 / Kartoniert RM 3.-

In diesem Buche spricht Luther noch einmal in unsere Zeit hinein von Gott, vom Menschen, vom Christen, von einer Dbrigfeit, vom Krieg und vom frieden, vom Staat, von Kirche und von Wirtschaft. Aber auch von Schopfung und von Tod, vom Antichristen und vom Ende der Welt.

Diese Luther-fibel will der gegenwärtigen Stunde und dem lebendigen Menschen dienen. Aus ihr spricht Martin Luther mitten hinein in unsere Zeit zu dem vielbeschäftigten Laien, dem denkenden Arbeiter und Bauern, dem jugendlichen Borkampfer des neuen Deutschland auf der Bochschule und in der Werkstatt. Jede andere Absicht, vor allem literarischer oder wissenschaftlicher Art liegt ihr fern. Der unterzeichnete Berlag hat deshalb die Berausgabe in die Pand eines Mannes gelegt, der im prattischen Bemeindepfarramt steht und seit Jahren am Rampfe um die religiose Erneuerung in Deutschland teilnimmt.





NILH-GOTTL-KORN VERLAG BRESLAU

Ein Jahrhundert

ist am 21. Oktober 1933 verflossen seit der Geburt von

ALFRED NOBEL

"Sein Gedächtnis lebt in den weitesten Kreisen, wesentlich dank seinem Testament, wodurch er die fünf großen, jedes Jahr zur Verteilung kommenden Preise stiftete. Wie ich bei einer feierlichen Gelegenheit schon aussprach, hat dieses Testament in einem für Kundgebungen des Willens eines Privatmannes seltenen, wenn nicht gar einzigem Maße die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der kühne Schwung des darin ausgedrückten Gedankens und die gewaltigen Mittel, die zu dessen Verwirklichung angewiesen werden, reden eine Sprache, die kaum überhört werden kann."

Aus dem Geleitwort von

Hj. L. Hammarskjöld

Präsident der Nobel-Stiftung und ehemaligem Ministerpräsident

das der Neuausgabe des von der Nobel-Stiftung autorisierten Werkes

ALFRED NOBEL

Herausgegeben von H. Schück und R. Sohlman

vorangestellt wurde.

Die Neuausgabe wird etwa 20 Seiten umfangreicher sein, die genauen Statuten der Nobel-Stiftung und ein bis auf den heutigen Tag fortgeführtes Verzeichnis aller Nobelpreisträger enthalten.

10. Auflage

Geheftet RM. 4 .- , Leinen RM. 5.80

Nicht eine bloße Lebensbeschreibung, sondern die Weltanschauung eines Mannes, dessen Probleme noch heute die Welt beschäftigen und dessen Spuren sich auf dem geistigen Antlitz der Welt unvergänglich eingegraben haben.

Breslauer Zeitung

In dieser Biographie erwächst uns der lebenswarme Mensch selbst in eindrucksvoller Realität, ein Geist, in dem sich rastlose Erfinderphantasie, unermüdliche Schaffenslust und weitschauendes Organisationstalent zu ungeheurer Produktivität vereinten.

Westfälische Neueste Nachrichten, Bielefeld

(Z)



(Z)

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

"Eine Symphonie menschlicher Regungen und Leiden-schaften . . . das große Wunder in diesem Buche ist die Liebe . . ." lautet ein erstes Urteil über den Schluß=band der Rachmanowa=Trilogie!



VON ALJA RACHMANOWA

Tagebuch einer russischen Frau 340 Seiten, Leinen RM 5.70, S 9.50, brosch. RM 4.60, S 7.50

Mit diesem Band vollendet Alsa Rachmanowa ihre Tagebuch-Trilogie, diese "bunte, wilde, zärtliche und seelenvolle Bibel Rußlands und seiner Heimsuchungen". — Nur äußerlich spielen die Aufzeichnungen dieses Bandes der mit ihrem Manne aus Rußland ausgewiesenen A. R. in einer Dorstadt Wiens, wo die beiden, um sich notdürstig durchzubringen, einen kleinen Milchladen eröffnen. In Wirklichkeit ist der seelische und geistige Nährboden dieses Buches Rußland, die russische Erde, das russische Empsinden. — "Es ist etwas Wunderbares um die Kunst, wie sie Menschenantlitze aus dem Chaos zaubert; diese Kunst hebt sie dies zu den Wolken empor; voll Stolz schreitet sie durch ihr Land. Man sühlt lebendiges Leben, hört das Heulen des Schneesturmes, das Wimmern sterbender Menschen, glaubt an die "Nachtigall im Menschen". Hier gibt es keine Angst vor dem Brandiosen, keinen Aesthetizismus, hier gibt es nur eine Dichtung des monumenstalen Realismus. Ihre Aufgabe ist: Menschenschenzischen Methode: Wahrheit; ihr Pathos: allmenschliches Leid; ihr Slaube: Menschengröße. Wie aus dem Nebel des Jahrshunderts erheben sich unsterbliche Typen der russischen Revolution . . ."

Die Auslieferung des Bandes erfolgt am 9. Oktober. Das 1.—3. Tausend ist durch Vorbestellung vergriffen. Bestellen Sie umgebend und nicht zu knapp Ihren Bedarf. Die 20.000 Leser des 1. Bandes sind Ihre Runden! Schaufensterplakate, Photos, Prospekte gratis. Geben Sie dieses Plakat schon heute ins Senster. Vorzugsangebot auf dem Verlangzettel

Derlag Anton Pustet, Balzburg

Dasnetie Kach

Erfte Urteile über den neuen Schlußband der Rachmanowa-Trilogie

... . eine Symphonie menfchlicher Regungen und Leidenichaften, von glühender Liebe bis zu erbittertem haß . . ."

.... daß man diefes Budy als ein menschliches Dokument nilererften Ranges ansehen darf . . ."

.... Das Dichten und Denken diefer ruffifchen frau kreift in fleter Abwandlung um das ewig-alte, nie ausgeschöpste Themn des Derhältniffes Mann und Weib, Liebe, Che, Mutterschaft, im besonderen der Psuche der frau . . ."

.... . Jhre Kunft ift klar und durchsichtig wie die Derje Duichkins, fie hat den ichweren Duft der ruffischen Erde, ihre Architektur ift groß, ftreng und einfach wie das himmelegewölbe über der endigen Bteppe, die pom Ural entflieht . . . "

MILCHFRAU OTTAKRING

Tagebuch einer russischen Frau

In Leinen gebunden RM 5.70, brofchiert RM 4.60



Im 18.-20. Isd. wied ausgeliefest Band I der Trilogie

Studenten, Liebe, Tscheka und Tod

Engebuch einer ruffifden Studentin Ceinen Rill 6.80, brofth Rill 5.80

Rußer diefer deutschen Erftnungnbe ercheint das Buch in zehn fremdsprachigen Heberfelyungen.

Ein großes dichterifches Kunftwerk, nicht nuch blogen literarifchen Begriffen, jondern pleimehr im hinblick auf feine Kruft, bis in die Tiefen der Menfchenfeele zu reichen."

. Die leidenschaftliche, fiefempfindende Tochter ihres Doikes vergegenwärtigt in diefem finmmenden Werk das ungeheure Sefchehen in Ruftund (Daterland, Capern)

Jm 11.-15. Tod. wied ausgeliefect Band 2 der Ertlogie

Ehen im roten Sturm

Tagebuch einer ruffifchen frau Ceinen RIII 5.00, beofth RIII 4.70

. das lebendigfte und naturnächfte Such über den ruffifchen Alling von heute, das ich unter den 2000 iDerken, die jeit Bestand der Bawjets außerhalb Rugiands ericienen, kenne. Die find das beste Spiegeibild des russischen Menschen, aber auch der ftarken echten, im Leben der fintur fo eng verwurzeiten ruffifchen frau. Aus dem troize diejes heroijchen Gefchiechtes entfproffen, erzählt fina Rachmanowa schlicht und einfuch ihre Erlebniffe . . . Bo unmittelbar und durchfichtig ftand noch das Bild keiner ruffichen frau por uno . . " (Unic.-Prof. Dr. f. hain)

... Sie fingt, graufam schon, ein einziges Lied, das Lied der Liebe . . .

(II. finbermonn)

Dering Anton Duftet, Salzburg

"Die Bücher dieser Russin haben eine ungeheure Sendung für das außerrussische Europa . . ." (Dr. Pfliegler, Wien)

Erster Band der Trilogie



VON ALJA RACHMANOWA

Tagebuch einer russischen Studentin

Leinen RM 6.80, S 11.60, brosch. RM 5.70, S 9.60

Zweiter Band der Trilogie



VON ALJA RACHMANOWA

Tagebuch einer russischen Frau

Leinen RM 5.80, S 9.80, brosch. RM 4.70, S 7.80

Die 6. Auflage, das 18.—20. Tausend des ersten Bandes, die 4. Auflage, das 11.—15. Tausend des zweiten Bandes, wird eben ausgeliesert. übersetzungen erscheinen in Amerika, Brasilien, England, frankreich, Holland, Italien, Jugoslavien, Norwegen, Schweden und Ungarn. Rückhaltlos ist die Zustimmung der gesamten Presse, erschütternd die Briese beglückter Menschen, die der Autorin täglich zugehen.

... Ein Buch eines ungewöhnlich eindrucksvollen und reichen Herzens ..."

(Münsterischer Anzeiger)

... Ein großes dichterisches Kunstwerk ..."

(f. Muckermann)

... Eine seltsame Dichtung von unschätzbarem Wert ..."

(schwäbische Tageszeitung)

... faszinierend, unerhört eindringlich ..."

(Schwäbische Volkswacht)

... Herzbezwingend und unmittelbar ..."

(Reichsbote, Berlin)

... Ein überwältigendes literarisches Ereignis ..."

(Univ.-Prof. Dr. Mager)

"... Sibt es einen russischen Dichter, der der visionären Sestaltungskraft Dostojewskis so nahekommt, daß man ihn als einen Nachsahren jenes Siganten begreisen dürste? — Ja, es gibt einen solchen Dichter, und daß dieser Dichter eine frau ist, bedeutet in diesem falle nicht weniger, als daß diese Dichterin das prophetische Erbe Dostojewskis in einer erschütternd selbstlosen Art verwaltet. Alsa Rachmanowa heißt diese Dichterin, die das Phänomen sener gewissen Identität zwischen Person und Werk, das heute so selten geworden ist, auf wunderbare Weise ersüllt ..."

Berr Rollege, es lohnt sich, wenn Sie sich für die Rachmanowa-Bücher verwenden. Die Bände der Trilogie sind in sich abgeschlossen und einzeln zu verkaufen, aber jeder Leser eines Bandes wird gewiß die beiden anderen nachbeziehen. Sie sichern sich also zufriedene Runden! Werbematerial steht unberechnet zur Verfügung! Ihr Weihnachtsschlager beißt: Rachmanowa-Trilogie!

Derlag Anton Pustet, Balzburg

EDGAR DACQUÉ

Urwelt, Sage und Menschheit

Eine naturhistorisch - metaphysische Studie. 6. Auflage. 376 Seiten. Broschiert M. 7.50, Leinen M. 9.50

Natur und Seele

Ein Beitrag zur magischen Weltlehre. 3. Auflage. 201 Seiten. Leinen M. 5.80

Leben als Symbol

Metaphysik einer Entwicklungslehre. 2. Auflage. 259 Seiten. Leinen M. 7.50

Natur und Erlösung

147 Seiten. Broschiert M. 3.50, Leinen M. 4.50

Vom Sinn der Erkenntnis

Eine Bergwanderung. 196 Seiten. Kartoniert M. 5.50

Z

R. Oldenbourg / München I und Berlin

Börfenblatt f. b. Deutschen Buchbandel. 100. Jahrgang.



Zu Luthers 450. Geburtstag (10. Nov.):

Zakob Knudsen Angst

Der junge Martin Luther

Aberfegung von Mathilbe Mann

Gangleinen RM 4.80

Diefes Wert gehört zu ben erffaunlichften Schop. fungen eingefühlter Geelentunde, bie in ben letten Jahrzehnten aufgetaucht finb . . . Es braucht taum gefagt zu werben, bag Anubsen, einer ber reifffen, abgeflärteften, überlegenften Darfteller ber Begenwart . . . eine Erzählung von restloser Entschlossenheit und Einheitlichkeit barbietet . . . Der Runftwart.

COTTA-VERLAG-STUTTGART/BERLIN

Don dem Bortampfer fur deutsches Bauernrecht

Gustav Ruhland

erfcheint foeben

Unser täglich Brot gib uns heute

Die Wirtschaftspolitik des Vaterunser

Neue Ausgabe

Der große Strefter fur eine Umgestaltung bes deutschen Bauernrechts nach bem Brundfag: "Bemeinnut geht vor Eigennut" hat fcon por vielen Jahren Die gleichen Richtlinien aufgestellt, wie fie jett die nationaljogialiftifche Regierung in ihrer Agrarpolitif mit Ausschaltung der Bodenspekulation, Erbhofrecht, Bestjegung unabbingbarer Breije fur bas Brotgetreide, Stedlung ufm. verfolgt. In der vorliegenden Schrift zeigt Rubland in feffelnder Dars ftellung, wie fich diefe Richtlinien bei rechter Betrachtung und Muslegung ohne weiteres aus dem Beift positiven Christentums, aus Dem Baterunfer, befonders aus der vierten Bitte, ergeben. Er beweift, daß Die rechte Lofung der Ugrarfrage gleichzeitig Die rechte Lofung der jogialen Brage bedeutet.

Breis nur 1.25 MM

Micht nur feder Bauer, feder Landwirt, feder Beiftliche, fondern jeder Deutsche ift Raufer.

Deutsche Berlagsgesellschaft m. b. G., Berlin SW 11

Bum kostbaren Bestand der deutschen Kultur gehören die

THEODOR FONTA

1. Band: L'Abultera. Cecile. In Leinen 2.70 RM / 2. Band: Irrungen Birrunger Leinen 2.70 RM / 5. Band: Effi Brieft. In Leinen 2.70 RM / 4. Band: Der Ste Die vier Bande in Geschentfaffette II.25 RM. Zeber Band mit dem neuen Bilbumfchlag v

Man barf wieber einmal an Theodor Fontane erinnern, den Dichter, der die weisesten Bu Gedichte, Banderschilderungen und viele gute Geschichten und Romane. — "Irrungen Wir Entrüstung erregt. Es gehörte Courage dazu, die Berliner Ledwelt mit der Haldwelt zusam sal herauszublättern. Und lest "Frau Jenny Treibel", die scharf satirisch gesehene; ich glaube frischen Winde der Gegenwart. Man wird auch "L'Abultera" nicht verblichen sinden, dieses so Buch, in dem der Dichter mit gelassener Hand eine Ebe zeichnet und zerbricht, durch einen Wim Umris sichtbar wird. Paul Schlenther hat darauf auswertsam gemacht, daß in "L'Abulter stilchespmbolischen Einzelheiten wächst. Noch stärker wächst dieses scheindar unadsüchtliche Darst die Dauptsigur nicht durch eigenes Wort, sondern durch die anderen zu beleuchten, in "Esse Vebensgestaltung (im Goetheschen Sinne von Kunst) sind.

ି ଆଧାରଣ ଜାନ୍ତା ପ୍ରାୟ ପ୍ରାୟ

Forben Gie Bilbumfchlage für Ihre Lagereremplare! Beiben Gie mit unferen Bilbpeofpetten und Bilbplataten!

S. FISCHER VERL

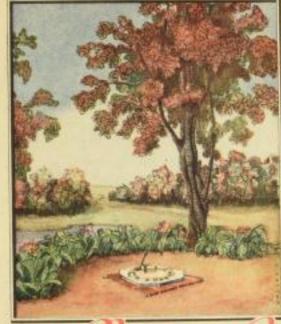
mane bon

VE

enny Treibel. In Leinen 8.15 MM Ceinzeln fäuflich

einst Stürme der einst Stürme der einst Stürme der en achiefe immer, trog der is viel verkegerte in läßt, der faum inmung aus realistel neben der Kunst, in sacht vorgetrieste, die so sehr objektrankfurter Zeitung

Theodor Fontane

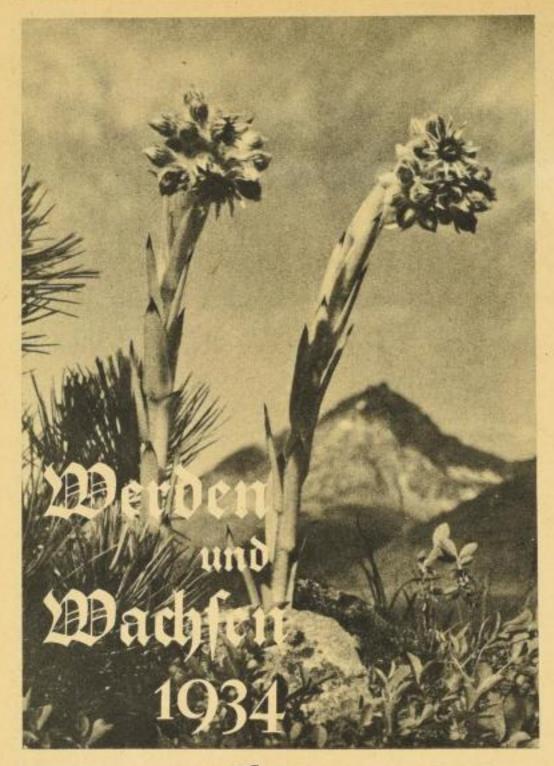


Effi Brieft

ROMAN

BERLIN

Einer ber vier neuen Bilbidubumfdlage von Georg Galter



Der allseitig beliebte Bildkalender für alle Freunde des Gartens und der Blumen ist in diesem Jahr besonders schön geworden. Er erscheint in gesteigerter Vielseitigkeit und bester Ausstattung. Der Kalender liegt in einer Sammelmappe für die abgerissenen Blätter, er enthält einzelne Kalenderblätter, die als Postkarte verwendet werden und außerdem eine Preisfrage, für die wertvolle Preise ausgesetzt sind.

Ladenpreis nur RM 2.80

Halten Sie ihn auf Lager, denn dies, mal ist Machdruck ausgeschlossen!

Mur einige Urteile:

"... Der anmutigste unter den vielen Bildkalendern ..."

(Heidelberger Neueste Nachrichten)

"... Zu allen Zeiten ein schönes Festgeschenk ..."

(Bebauet die Erde)

"... Er enthält den Extrakt der Gartenweisheit von Generationen ..."

(Kösliner Nachrichten)

"... Es gibt kaum etwas gleichartig Schönes ..."

(Die Gartenslora)

"... Jedes Blatt ist ein Kunstwerk ...

Das ist unser kundiger und beratender Begleiter ..."

(Die Frau)



Gartenbauverlag Trowitssch & Sohn Frankfurt (Oder)

Voranzeige!

Rechtsanwalt am DLG. Hamm und Notar

Dr. Baumeder

Kandbuch des gesamt bäuerlichen Erbhofre

unter Berücksichtigung bes Reichsgesesses, t Ausf Bo. u. ber Berfo. mit Mustern von berträgen, Testamenten und Erbverträgen. Geleitwort von Staatsrat und Reichsobs Meinberg.

Dieses umfassende spstematische Erläuterungswe weit hinaus über bescheibene Textanmerkung die amtliche Begründung; es dringt auf Grusangjährigen praktischen Ersahrung des Berfasse westf. Anerbenrecht in die Fülle der Iweifelsfragt und zeigt die Anwendung des neuen Rechts an Sant vielen Beispielen und Mustern. Es ist daher

der gegebene Berater

für ben Bauer, ben Anerbenrichter, ben Rechtsanwalt, ben Notar, bie Stabsleiter ber Peavings, Bezirks-Rreis- und Ortsbauernstände u. v. a.

Forbern Sie für Ihre Runden bie neue Berbebruchfache. Erfcheint Ende Ottober 1933. Preis etwa 5-6 RM.

Borausbefteller erhalten 10% Rachlag.

Berlag Dr. Otto Schmibt, Röln, Sanfahan,

Der Stab=Gelbstbinderat

ermöglicht es, jedes Heft der Reihe A und Reihe B

Deutschen Nationalbibliograph

fofort nach Erhalt durch einen einfachen Handgriff mit den anderen zusammenzubinden und somit Ordnung und Abersicht in der Ablage zu schaffen.

Er besteht aus einer mit Titelprägung verzierten starten Einbanddede und der sehr einfach zu verwendenden Stab-Gelbstbinde-Mechanit.

Z Preis Rm 2.50 Z

Rüdenfdilder für 4 Quartale je RM -.05

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig

Der beste Freund der neuen deutschen Jugend



ift unfer feit 84 Jahren erfcheinender

Neuer deutscher Jugendfreund

Ein Jahrbuch zur Unterhaltung und Belehrung

> Begrundet bon grang hoffmann Mit vielen ein- und mehrfarbigen Bilbern berühmter Runftler. Blutenweißes, holzfr. Papier. Meuer, mehrfarb. Schutzumichlag Stattlicher Gangleinenband RM 5.60

Erfcheint im Ditober

Spiel, Sport, Technik und Unterhaltung

das neueste und interessanteste aus frohlicher und ernster Wissenschaft, fesselnde Erzählungen aus der beutschen Geschichte, Matur und Rultur, Beschäftigungen und Experimente, fury alles, was jeden echten, wiffensourftigen und tatenfrohen beutschen Jungen intereffiert, enthalt er in reichfter gulle. Sang darauf eingestellt, der Jugend die fur den Lebenstampf notwendigen geistigen und torperlichen Waffen zu geben, ift der ,Meue deutsche Jugenofreund'

> das schönste Geschenk für die neue deutsche Zugend, die begeistert und opferfreudig mithilft, den Neubau des Reiches zu fördern und zu vollenden!

Vorzugsangebot im Bestellzettel! **② Z**

Verlag Schmidt & Spring / Leipzig

Dom Weltkrieg zur nationalen Revolution 1914–1933

von Dr. Wilhelm von Kloeber

*

Nach längerem Fehlen erscheint soeben von neuem durchgesehen und ergänzt

34.—38. Tausend

Es ist und bleibt die erste Geschichte der letten Jahrzehnte, von einem Jachbistoriker unter dem Gesichtswinkel der nationalen Revolution geschrieben.



R. Oldenbourg München und Berlin Erstmalig für 1934

(2)

N.S.Frauen-Kalender

Herausgegeben von der Reichsleitung der N.S.Frauenschaft

RM 1.60

Der Wochen-Abreißkalender mit künstlerischen, zum Teil buntfarbigen Bildern und besonders wertvollen Aussprüchen der Führer u. Führerinnen aus deutscher Vergangenheit und Gegenwart.

Die Lieferung erfolgt durch unsere Auslieferungsstelle F. E. FISCHER, LEIPZIG C 1, KURZE STR. 8

"N.S. FRAUENWARTE" MÜNCHEN

Die Zukunft der Banken

Ein Beitrag zu den von der Reichsbank und der Reichsregierung in der

BANK-ENQUETE

aufgeworfenen wichtigen Fragen, wie

Ursachen der Bankenkrise | Behandlung der Krisenschäden | Die Stellung der Banken als Kreditvermittler | Das Verhältnis der Banken zum Staat | Die Pläne regionaler Organisation des deutschen Bankwesens. nimmt Stellung die soeben erschienene Schrift

Banksystem im Umbau

Beitrage zur Bank-Enquete

(Brweiterter Sonderabdruck aus der Frankfurter Zeitung)

Preis RM 1.-

Interessenten: alle Bank- und Wirtschaftskreise, Sparkassen, Finanzinstitute, Volks- und Betriebswirtschaften, Handels-, Gewerbe-, Landwirtschaftskammern, Berufsund Wirtschaftsverbände.

Werbe-Doppelkarte in beschränkte Anzahl kostenlos

SOCIETATS-VERLAG | FRANKFURTAM MAIN

Z

"Jelusich ist in die Reihe der großen monumentalen Epiker getreten, die nicht nur Träger reinster Kunst,

sondern auch des reinsten Ethos sind."

Deutsche Allgemeine Zeitung

M. Telusin Crommell vergriffen!

Die 6. – 10. Auflage ist etwa am 12. Oktober lieferbar. Sichern Gie sich Ibren Bedarf! Anbei nochmals außergewöhnliches Vorzugsangebot, besonders für Barbezüge!

510 Seiten. Geheftet M. 5 .- , Leinenband M. 8 .-



Sormat wie "Caefar". Schrift: Walbaum= Srattur

S. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung

Das Omelette wiber ben Plan

Im Frühftudssaal bes Oftober-Hotels in Mostau eine prachtvolle Szene. Einige ameritanische Intourift-Reisenbe, die offenbar gerade auf dem Seewege über Stettin nach Leningrad eingereift sind, versammeln sich zu ihrem ersten Frühstud um ihren Lisch. Die Miene, mit der eine ältere Dame mit Kneifer ihren Lee kostet und ihr Brot betrachtet, ist schon sehr hübsch, aber dann kommt mit etwas Verspätung ein Reisegefährte, bessen nicht sehr ausgeschlafenes Gesicht mit den runden roten Fleden völlig genügt, einem einschlägig Vorbestraften alles über seine nächtlichen Abenteuer zu erzählen.

Diefe Falte swischen ben Augen verrat bereits eine gefährliche Mischung von Resignation und Gereistheit. Bubem icheint er, nach Riefern und Gang zu schließen, noch ein ziemlich robustes Eremplar seiner Gattung zu fein.

Mis ber Reliner, ohne ein Bort ju verlieren, ibm auf feinen Intourift-Butidein bin bas Frubftud ferviert, bas als Baluta-Frubftud ber 1. Rategorie fogar swei getochte Gier aufweift, ichiebt er bie Gier gurud: "I want an omelette . . ." Der Reliner flutt einen Mugenblid, bann ichiebt er ibm bie Gier wieder bin. Der Ameritaner ichiebt fie noch einmal gurud und wieberholt mit Machbrud: "I don't want it this way, I want an omelette . . . " Eine Dolmeticherin bes Intourift, bie gerabe anwejend ift, überfest bem Kellner die Buniche bes Baftes auf ein Omelette anftatt ber gefochten Gier. Der Rellner erftarrt. Bum Frühftud ber 1. Rategorie, für bas er felbft Baterden Stalin auf ben Rnien banten murbe, geboren gmei gefochte Gier, und bann will biefer Ameritanjes, ftatt fie in Dantbarteit bingunehmen, fie noch auf andere Beife gubereitet baben -?

Ein ftiller Aufruhr geht burch bas Saus. Zwei Rellner fteben in ber Ede und parlieren, brei, vier

Rellner stehen in der Ede. Der Geschäftsführer kommt und schüttelt seinen Ropf. Auf den Gutschein stehen zwei gekochte Eier zu, wie kann man sie dann anders als gekocht verabfolgen? Aber vielleicht hat der Amerikansez nicht richtig verstanden; er wird doch keine Eier, keine E-i-e-r zurüdweisen, wenn er sie bekommen kann! Unmöglich, da stimmt etwas nicht, man mußihm noch einmal seine Chance geben. Ein anderer Kellner geht erneut an den Lisch des Amerikaners, der mit schrägem Blid die Entwidelungen verfolgt, heran, fährt mit seinem Luch säubernd über die Lischdede und stellt ihm, als wenn nichts gewesen wäre — die beiden Eier noch einmal hin.

"Good heavens, I don't want it this way, I want an omelette ... brüllt ber Sohn bes wilben Westens jest mit schwellenden Abern. Der Geschäftsführer tritt vor, um mit Unterstühung der Dolmetscherin dem Amerikanjez klarzumachen, daß er auf seinen Intourist. Bon nur ein Intourist. Frühstud bestommen könne, und das seien in der 1. Kategorie zwar zwei Eier, aber gekocht, und da ihm außerhalb des Intourist. Bons überhaupt keine Eier zustünden, könne er ihm keine anderen Eier verabfolgen als die ihm zustehenden zwei gekochten Eier ...

Der Amerikaner steht mit purpurnem Maden langsam auf und fragt nach bem "hoad-manager". Der
Direktor sei noch nicht zu sprechen, sagt man ihm vorsorglich, aber auch ber Direktor könne ihm nichts anderes geben als die ihm zustehenden zwei . . . Ein knirschender Born geht durch ben Amerikaner, ein Rud vom
Kopf bis zu ben Füßen: "I'll bring him out!" Ich
werde ihn hochbringen! Den Kopf gesenkt, geht er mit
langen Schritten ab.

Der Saal halt ben Atem an. Eine hiftorifche Situation: ein Bunich, mit ber Robuftheit eines nicht gerade febr gebilbeten Amerikaners jum Ausbrud gebracht, gegen ben Frühftudsplan bes hotelplanes bes Fünfjahresplanes des Planes jur Berbeiführung des Endjustandes ... Wer wird siegen? Ein stilles Bedauern mahrscheinlich auf manchen Seiten, dem Weitergang dieser vielversprechenden Szene im Zimmer des Direktors nicht beiwohnen zu können. Nach einiger Zeit kommt der Amerikansez wieder, sein podennarbiges Gesicht ist weiß mit bläulichen Untertonen, und trommelt auf seinen Tisch. Noch zehn Minuten, und vom Dufte heißen Sonnenblumenöls umschwebt wird ihm ein Teller mit seinem Omelette hingetragen. Er hat's geschafft, aber am folgenden Tage könnte sich die gleiche Szene noch einmal abspielen. Die gleiche Stumpsbeit der Kellner, das gleiche bekümmerte Kopfschütteln des Geschäftssührers, die gleiche Resistenz des ganzen Betriebes, wenn einer anders will als der Gutschein.

Ob es etwas gibt, was es gibt und wie es etwas gibt, ift teine Angelegenheit bes perfonlichen Wunsches, sondern der Verwaltung. "I don't want it this way, ich wünsche es nicht so, ich wünsche es anders . . . " ift ein Sat, dessen Inhalt nicht mehr ins Russische zu überseben ift.

Die Bunde bes herrn Pawlow

"Bollen Gie bas burch bie Sowjetregierung am meiften geforberte wissenschaftliche Inftitut feben?" fragt mich eine Arztin, und ich will.

Das Institut ift ein fleines, niedriges Sauschen in einem Garten auf bem nörblichen Newa-Ufer Leningrads. Bei seinem Betreten schlägt uns bereits hundegelläff entgegen. Drei ober vier hunde ber verschiebenften Rassen, bie meisten von ihnen allerdings in proletarischer Rasselosigkeit, liegen im hof an ber Leine. (Fortsetung morgen.)

Sitte 311 beachten! Deudvorlagen sollten zur Vermeidung von sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine – und zwar nur einseitig – geschrieben sein. Dabei ist zu beachten, daß Angaben über Lieferungsbedingungen und dergl. nur noch im Bestellzettel aufgeführt werden.



Neuerscheinung

Ein inhaltlich so wertvolles Buch, daß sich jeder deutsche Sortimenter mit innerer Befriedigung dafür einsehen kann:

Der Kurier der Freiheit

von Sans Diette

Ein Roman um yord, Scharnhorff und Freiherr vom Stein

Prächtige Szenen vaterländischer Gesinnung, opferbereiten Geistes und beispiellosen Geroismus' im Rampse um Deutschlands nationale Erhebung erstehen dem Leser dieses Buches in neuem stolzen Glanze. Ganz unwilltürlich wird er Parallelen zu dem gegenwärtigen siegreich geführten Kampf um die deutsche Wiedergeburt ziehen. Haben wir nicht hunderte — ja tausende solcher "Kuriere der Freiheit" vom Schlage dieses mutigen Hauptmanns Döllnich gehabt und arbeiten diese nicht noch heute an der Erneuerung des deutschen Volles?

MA Werlag Dekar Meister Werdan i Sa A

Es wurde ausgeliefert:

Gustav Ruhland

SYSTEM DER POLIT. ÖKONOMIE

Genau 30 Jahre sind vergangen, seitdem Gustav Ruhland sein Lebenswerk, das "System der politischen Ökonomie" veröffentlichte. Aber bald nach Er= scheinen war das Werk nicht einmal antiquarisch mehr zu beschaffen; plan= mäßig hatte man es aufgekauft, um seine Verbreitung zu hindern. Go wird das große Werk erst heute, ein Menschenalter später, zum ersten Male all= gemein zugänglich gemacht. Nun steht es im Mittelpunkt der wirtschaft=

lichen Neuordnung: denn es ist das volkswirtschaftliche Lehrbuch des neuen Deutschlands geworden.

Unveränderte Neuauflage. 3 Bände in Ganzleinen, zusammen

"ZEITGESCHICHTE"

Verlag und Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. Berlin W 35, Lützowstraße 66

Raphael's Ephemeride

mit ausführl. beutscher Gebrauchsund Lefeanleitung

MM 1.50

Ebenso alle rudliegenben Jahrgange liefert:

Fr. Paul Lorens, Berlag, Freiburg/Bab.

In Borbereitung:

Bilhelm Soper: Abolf Sitler, ber Erzieher ber Deutschen

Bilhelm boper: Die brei Reiche. Bolit. Gefch. b. Deutschen i. Umrig Balther Wehl: Der nationalfogialiftische Staat

Ferdinand Sirt in Breslau

Jeder Buchhandler fei Mitarbeiter an ber

"Deutschen Nationalbibliographie"

> durch Uberfendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften

Breisberichtigung

zu unserer Anzeige im Börsenblatt Rr. 227 über

Hindenburg, Aus meinem Leben

Illustrierte Bolfsausgabe Der Preis ber Salbleber-Ausgabe ift 8.20 RM (nicht 8.50 RM).

G. hirzel und Bibliographijdes Juftitut MG. Leipzig.

Neuerscheimung

Und noch etwas gang Röstliches haben wir bem beutschen Gortimenter anzubieten:

Das Mädchen im Gilberkleide

Eine Marchenfomobie im modernen Gewande

pon Maria von Sawersky

Ein gang neuer ungemein sympathischer Typ des heiteren Unterhaltungeromans

wird uns von diefer Autorin beschert: nedisch durch und durch, geistreich in Wig und in der Satore und vor allem: ein foloffales Temperament! Der beutsche Büchermartt ift nicht reich gesegnet mit berartigen heiteren Büchern und babei find biefe boch fo überaus wertvoll und erbauend fur ben beutschen Denfchen, gleichviel aus welchem Stand, gleichviel aus welchem Beruf. Deshalb wird es immer fur jeben Gortimenter eine Freude fein, fich fur folche Bucher eingu-

A Werlag Dskar Meister Werdan i. Sa. A

feten. - Ein zweiter Band erfcheint in Rurge.

MARIA VON SAWERSKY







Das Mitglieder-Abzeichen

bas bieber icon in ber Form von Galvanos, Gummiftempeln und Siegelmarten verwendet wurde und fich bereits baufig auf Rechnungen, Drudfachen, Briefbogen, Beftellzetteln und anderen Beicaftspapieren vorfindet, ift nunmehr auch als Unftednabel und Brofche ju baben. Es ift in Emaille ausgeführt, ber Brund ift buntelblau, mit weißen Buchern, buntelblauen Buchftaben in filbernen Ronturen. Die Umrandung ift ebenfalls filbern. Es empfichlt fich, bas Abzeichen bei Tagungen und Zusammenfünften ju verwenden. Es toftet RM -. 50

Derlag des Börsenvereins der Deutschen Buchbandler zu Leipzig

Benn Ihre Beffellzettel zu Ende geben,

bann merten Gie bitte bor, bag ber Borfenberein feinen Mitgliebern ben genormten buchhandlerifchen Beftellzettel liefert; gelb. lich für die allgemeinen und roja für die empfohlenen Bestellungen. 1000 Bettel zu je 100 Stud geblodt und perforiert toften einschließlich Firmeneinbrud RM 5.-, jedes weitere Taufend RM 2.50. als Pofffarte: 1000 Stud RDI 8 .- , jebes weitere Taufend RDI 5.50.



Berlag bes Börfenvereins ber Deutschen Buchhändler gu Leipzig



Seschäftliche Einrichtungen und Deränderungen



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose Neurode/Schles.

Leipzig

Carl Fr. Fleischer



Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite



Inhaltsverzeichnis

I=3lluftrierier Teil. U=Umichlag. L=Ungebotene und Gefuchte Bucher.

Angebotene und Weluchte Bucher. Lifte Rr. 200.

Die Anzeigen ber burch Gettbrud bervorgehobenen Girmen enthalten erftmalig angefündigte Reuericheinungen.

Mgentur d. Rauh. Saus es 4345. Andre in Prag L 830. Arnot in Salle L 830. Auffarth L 832. Berendt U 3. Bertram L 831. Bibliogr. 3nft. A.G. Blod L 830. Bormann & Gr. L 832. Bonfen, C., L 880. Brandt U 2. Die Bücher-Ede in Bln.-Bliderftube am Dom in Roin L 832, Buchh. Redeme L 830. Buchh. Bable L 830. Buch. d. Beftpr. Berl.-A.-G. L 830. Burchard, &., L 831. Cammermevers Bogb. Chriftl. Gemeinschaftsbb. L 839. Coben U 3.

Cotta'iche Bb. Rcf. 4355. Dt. Berlagogef. in Brin. 4855. Dieberiche Berl, in Jena 4347. Dieterich'iche U .- B. in Gött. L 830. DomBuchh. in Reg. L 830. Dreffel L 882. Dunder, 21., 4352. Eberhardt L 830 (2). Renal L 830. Werber in Wien L 830, Bifder, G., in Brin. Wilder, if. G., in Le. Bleifcher, Carl Gr., in (3) ab L 831. Geichaftoft, b. B.B. U 2. Gimmerthal'iche Buch. Goerit L 830. Goeihe-Bh. in Bremerh. L 831. Grabner L 882.

Dandrefa L 832. Danfa-Bh. in Dangig harneder & Co. L 832. Dartmann, Gebr., L 830. Selm L 839 Birt in Brel, 4863. Diracl 4363 Dobbing, R., 4350. hoffmann, R., in Le. 830 Dobenlobe'iche Bb. L 881. Dönna L 83: Raeger in Lubw. L 830. Rallmeyer 4345. Raufmann in Stu. L 831. Rerier L 831. Riepert Rilian's Rof. L 832. Rittler, 91., 4351. Rommiffionshaus in Le. Rorn in Brol, 4852, 53. Rofel'iche Bb. in Rempt. L 881.

Rraufe in Balle L 881. Rraug, B., L 800. Langen, Mib., Geg. Muller 4348. 49. Let U 3 Lindner in Rugn, U 3. Lift 4354. Lorens in Freib. 4368. Wargellus-Buch. L 831. Mayer, D., in Ctu. L 830. Maurifche Bh. in Galgb. Medel in Dies L 831. Meifter in Berd. 4862. 63. Meulenhoff & Co. L 832. Momber & C. L 831, 832. Müller & G. L 830. Raumann, L., in Le. U 3 (8). L 831. 9lemin L 830 (2) Remnich in Mannheim Reftler L 832. Neubert L 832 Reugebaueriche Buch. R.S. Frauenwarte. 4860 Oldenbourg, R., 4355. 60.

Oliva-Bucht. in Brin. L 832. Delener L 882, Paulmann L 831. Petrt & Cie H.-(9). L 830. Pfalg. Beitungsverlag Pfanfuch L 830. Poltier-Weeber L 882. Buftet, Beilage Rabeftod L 881, Rabn'iche Bh. L 831, Navenstein A.G. L 830. Reimer, D. L 831. Riegersche U.B. in Mil. Rolle in Leobich. L 832. Caunier in Stet. L 830. Scherer L 832. Schipfe L 882. Schlen U Schmidt & Spr. 4359. Scholtens & B. L 830, Schroeder in Gloft. L 831 Schulbe-Belhagen L 882. Schwaedt L 882 Comeiter Rof. in Bral. L 830. Geeliger L 881.

Seemann, E. A., 4346. Societato:Berl. 4360. Speidel'iche Bribb. 4861. Sperberg L 830. Epieg in Marb. L 831. Stenben:Berl, 4850. Stordverlag L 881, Thaden L 830. Thiefen L 831, 882. Trenfel L 832. Trowigich & S. 4858. Berl, d. Borfenvereins U 2, 4358 4364 (2). Berl. Rofel & P. 4362. Berlag Dr. Dito Schmibt 4958 Billaret L 831. Boegels Berl. L 829, Boldmar R.-G. U 3. Weber in Sing.-P. L 832. Begner L 830, Beife's Gofbb, in Ctu. L 831. Bimmer L 830. Winter in Chemn. L 880. Wunfcmann L 830. Reitgeschichtes 4368. Sfolnan U 1.

Bezugs= und Anzeigenbedingungen

Das Borfenblatt ericheint werftäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieber: Ein Stud Richtmitgl. 0.18 K, bei Unwendung größerer Schriften ber Raum von 8 x 45 mm Mitgl. 0.18 K, toftenlos, weitere Stude jum eig. Bebarf über Leipzig ober Boftüberweif. 2.50 K. / Richtmitgl. 0.18 A. Beftellzettel: Für Mitgl. und Richtmitgl. Beile 0.35 K. Windeftgroße Richtmitgl. 10.— A. × ·Bb. · Bezieher tragen bie Bortofosten und Berjandgebühren. / Einzei · Rr. Mitgl. 0.20 A. Richtmitgl. 0.60 A. / Beilagen: Hauptausg. (ohne beionbere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste. Berzeichnis ber Reuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Berzeichnis ber Reuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Berzeichnis ber Reuerscheinungen. Sonstige Beilagen merben nicht angenommen. Musnahmen nur in gang befonberen Gallen. Angeigenpreise und Angeigenbedingungen: Umichlag: Erfte Seite: 1/1 S. 868. - A, 1/2 S. 193.20 A, 1/4 S. 101.40 A, 2., 3. u. 4. Seite: 1/1 S. 139. - A, 1/4 S. 73.50 A, 1/4 S. 88.60 A. Die Beile (3 × 48 mm) & 0.50. Die 1. Umichlagieite wird ftete am 1. Ottober für bas folgende Jahr nach Maggabe ber vorliegenden Unmelbungen vergeben. Bur Berechnung tommt ber am Tage ber jeweiligen Abnahme gultige Breis. erhohungen berechtigen nur bann jum Rudtritt, wenn lie um mehr ale 30 % über allgem. Breissteig, hinausgehen, Innenteil: Umfang ber ganzen Seite 360 viergesp. Betitzeilen. Die Beile 0.50 A. (Berechnung erfolgt stets nach Betit-Raum nicht nach Drudzeilen.) ¹/₁ S. 139.— A. 1/₂ S. 73.50 A. 1/₄ S. 38.60 A. Mustrierter Teil: Erste Seite (nur ungefeilt) 269.— A. Abrige Seiten ¹/₁ S. 231.— A. 1/₂ S. 121.— A. 1/₄ S. 63.50 A. Rur 1/₄, 1/₅ u. 1/₅ Seiten zulässig. Mitglieder des Borsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreifen Die Galfte . Euchlifte (Lingebotene u. Gefuchte Bucher) Drudgeile Betit Mitgl. 0.18.4. Leipzig. / Boftiched Ronto: 13463 / Fernipt.: Sammel-Rr. 70856 / Draht-Unidrift: Budborie.

Richtmitgl. 0.18 A. Bestellgettel: Gur Mitgl. und Richtmitgl, Beile 0,35 A. Minbestgroße 20 Betit - Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Beilen. / Bunbfteg (mittelfte Seiten burchgebenb) 23.— & Auffchlag (Mitgl. u. Richtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.14 & bie Beile. / Chiffre Gebuhr 0.70 &. / Mehrfarbenbrud nach Bereinbarung. / Für befondere Caşausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenfaß, fleinere Grabe als Betit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Jurichtung. / Shotomechanische Abertragung von Beichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Borausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnabme auch in % und ¼ Geiten zu ben für Seitenteile geltenb. Breifen gestattet) Breisermaßt-gung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt ber am Tage ber jeweiligen Abnahme gultige Seitenpreis. Berben bei ben vorausbestellten Ungeigenseiten weltergebenbe Unforberungen ge-Bellt als bie gum Tarifpreis vorgesehenen, fo werben bie baburch entftehenben Dehrtoften besonbers berechnet./ Blasborichriften unverbindlich. /Buteilung b. Börfenblattraumes, fowie Breisfteigerungen u. Anrechnung b. Mehrfoften f. Anforberungen, bie über bas zum Tarifpreis Borgefebene binausgeben, auch ohne befond. Mittell, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweifung ungeeigneter Ungeigenterte bleibt ebenfalls vorbehalten./ Aufnahme von Ungeigen nichtangeichloffener Firmen von Gall ju Gall. / Belegausichnitte nur auf Berlangen. / Er-füllungsort u. Gerichteftanb für beibe Teile Leipzig. /Bant: ADCA u. Commerzbant, Dep.-R.M.

Berantwortlich: Dr. hellmuth Langenbucher. — Berlag: Der Borfen verein der Deutschen Buchfandler zu Leipzig, Deutsches Buchfandlerhaus. Drud: E. De brich Rachf. Camtl. in Leipzig. — Anschrift b. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchfandlerhaus), Poftschließfach 274/75.

Rleine Mitteilungen

Gine Rulturwoche in Leipzig. - Bon ber Rulturpolitifchen Abteilung der NSDMP., Areis Leipzig, wird vom 7 .- 14. Oftober unter Beteiligung des Rampfbundes für deutsche Rultur, Kreis Leipzig, eine Rulturwoche veranstaltet. Der Leiter der Rultur= politischen Abteilung der RSDAP., Areis Leipzig, Derr Stadtrat &. A. Cauptmann, ichreibt über den Ginn und die Aufgabe ber Rulturmoche: »Eine Rulturmoche' foll fein larmendes Boltsfeft fein. Sie foll nicht ablenten von den Aufbaus und Ausbauaufgaben politifcher und wirtschaftlicher Urt, die zu erfüllen der nationalfogia= liftifche Staat mit ftarfem Billen und festem Berantwortungsbewußt= fein übernommen hat, nicht Anlag fein zu behäbigem Ausruhen von diefen Pflichten oder ju geruhigem Beniegen für eine Boche. Befinnung foll fie bringen! Bewußt werden foll fich jeder, daß es neben ber politischen und wirtschaftlichen Aufbauarbeit auch noch eine andere zu erfüllen gibt: Arbeit am inneren Men= fchen!« Das foll geschen burch den hinmeis im Theater, im Ronzertfaal, in der Ausstellung auf die Werte deut ich er Rulturgüter und die Erwedung der Liebe bei allen Bolfsgenoffen. Die gange Boche hindurch werden Theateraufführungen, Freilichtfpiele, Kongerte, Tangabende, Buppenfpiele, Trachtenfeste, Ausstellungen ufm. gu den dentbar niedrigften Gintrittspreifen der gefamten Bevölkerung juganglich fein. In jedem Bolfsgenoffen werden diefe Beranftaltungen Liebe und Teilnahme entfachen für die Guter einer reinen und echten, aus deutschem Blut und Beiftesboden gemachfenen Rultur.

Fachklassen für Buchhändler an der Kausmännischen Berufsschule Berlin-Kreuzberg. — Das Binterhalbjahr der Kausmännischen
Berufsschule Berlin-Kreuzberg (SB 61, Bartenburgstraße 6), in
der alle im Buchhandel und in den verwandten Industrien beschäftigten Lehrlinge in besonderen Fachklassen unterrichtet werden, beginnt
Donnerstag, den 5. Ottober. Die Aufnahme für das
Bintersemester erfolgt in der ersten Schulwoche. Der neunstündige
Unterricht sindet an zwei Bochentagen von 8 bis 14 Uhr und von
14 bis 17 Uhr statt. Auch die Buchhandlungs-Lehrlinge — männliche wie weibliche — mit dem Reisezeugnis für Obersetunda sind,
soweit sie nach dem 31. März 1916 geboren sind, berufsschulpflichtig.
Sie werden in besonderen Jahrestursen zusammengesaßt.

Reben dem Pflichtunterricht finden im Winterhalbjahr 1933/34 wieder freiwillige Abendturfeund Arbeitsgemeins ich aften, auch für ältere Buchhandlungsgehilfen und -Gehilfinnen statt.

Fachgruppe Buchhandel im D&B. Ortsgruppe Dresden. — Im Rahmen unserer Bildungsarbeit beginnen wir Montag, den 9. Oftober 1933 mit einem drei Abende umfassenden Kursus »Deutsche Buchaussuhr und Kulturpropaganda«. Leiter: Balter Säuberlich, Leipzig. Ort: Haus der Kausmannsgehilsen. Zeit: 20 Uhr. Die weiteren Abende sinden Montag, den 23. Ottober, und 6. November statt. Es ergeht hiermit die Einladung an den gesamten Dresdner Buchhandel. Für den Jungbuchhandel sind diese Abende Pflichtveranstaltungen.

Die Fachgruppe Buchhandel im DSB. Ortsgruppe Köln schreibt und: "Aus der Erkenntnis heraus, daß der deutsche Buchhandel mehr als je eines geeigneten, sorgfältig geschulten und kenntnisreichen Mitarbeiterstades für seine großen Kulturausgaben bedarf, sührt die Kausmannsschule Köln im DSB. einen Lehrgang "Buch handels sbetriebslehre für Sortimenter, Berleger und Wusikalienhändlen die praxis abgestellt und soll die Teilnehmer zu einem wohlunterrichteten, allen Schwierigkeiten des Berusslebens gewachsenen Nachwuchs heranbilden helsen. Die niedrigen Gebühren (NM 3.— für Kausmannsgehilsen und RM 1.— für Kausmannslehrlinge) ermöglichen jedem im Buchhandelssach tätigen Kausmannsgehilsen die Teilnahme an diesem Lehrgang, zu dem die Ansmeldung bis spätestens 12. Oktober an die Kausmannse schilten ist.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf die Arbeitssgemeinschaft »Dichtung und Bolkstum« hin, die Mitte Oktober mit der Arbeit beginnt. Für die Leitung ist ein im Buchhandel tätiger Nationalsozialist verpflichtet. Zur Mitarbeit fordern wir alle im Buchhandel beschäftigten Kausmannsgehilsen und Kausmannslehr-linge auf«.

Reichsfteuer- u. Landessteuerzahlungen im Ottober 1933. —

1. Reich. K. Lohnabzug, Cheftandshilfe und Abgabe zur Arbeitslosenhilfe (foweit deren Einzug durch die Finanzämter erfolgt) für die Zeit vom 16. bis 30. September.

- 5. Abführung der Bürgerfteuer für Lohnzahlungen im Monat Geptember, soweit die Abführung nicht bereits am 20. September vorzunehmen mar.
- 6. Einreichung einer Aufstellung über die im September vorgenommenen Devisengeschäfte durch alle Unternehmer, die eine allgemeine Genehmigung jum Devisenerwerb haben.
- 10. Teilbetrag der Bürgerfteuer 1933 für Lohnfteuerpflichtige. 10. Devijenmeldung an die örtlich zuftandige Reichsbankanftalt.
- 10. Steuerabzug von beschränkt steuerpflichtigen Einkunften aus literarischer ober künstlerischer Tätigkeit und der Aberlassung von literarischen usw. Urheberrechten.
- 10. Boranmelbung und Jahlung der Umfatiteuer für Monatszahler auf Grund des Umfates im September und für Bierteljahreszahler auf Grund des Umfates im dritten Kalendervierteljahr 1933.
- 20. Lohnabzug, Cheftandshilfe und Abgabe gur Arbeitslofenhilfe, foweit deren Einzug durch die Finangamter erfolgt, für die Zeit vom 1. bis 15. Oftober
- 20. Bürgersteuer für Lohnzahlungen vom 1. bis 15. Oftober an die Betriebsgemeinde, wenn die abzuführende Summe mindeftens 200 RR beträgt.
- 20. Devisenmelbung an die örtlich zuständige Reichsbankanstalt.
 24. Teilbetrag der Bürgersteuer 1933 fällig für Lohnsteuerpflichtige, deren Arbeitslohn für Zeiträume von nicht mehr als einer Woche
- 31. Devisenmelbung an die örtlich zuständige Reichsbankanstalt.
 31. Ablauf der verlängerten Anzeigefrist für ausländische Bermögenstüde und Devisen auf Grund des Bolksverratsgesehes.
- 2. Anhalt. 1.-10. Monatsrate der Gebäudesteuer und Steuer vom bebauten Grundbefin.
- 3. Baben. 5. Gebäudefonderfteuer für September 1933.
- 10. Grunde und Gewerbesteuer ber Gemeinden und der Kreise.
- 16. Grund- und Gewerbesteuer bes Landes, 3. Bierteljahresrate 1933/34.
- 16. Ortstirchenfteuer-Borauszahlung.
 - 4. Banern.
- 2. Grunde und Sausftener.
 - 5. Braunichweig.
- 16. Sauszinsfteuer für den Monat September.
 - 6. Deffen.
- 25. 4. Biel ber ftaatlichen Grundfteuer, ber ftaatlichen Conbergebaubefteuer, ber ftaatlichen Gewerbefteuer 1933/34.
- 7. Preußen. 18. Lohnsummensteuer für September 1933 mit Abgabe einer Er-
- flärung über Lohnsumme und Zahl der Arbeitnehmer. 16. Grundvermögensteuer für Monatszahler nebst 100 Prozent Staatszuschlag.
- 16. Sausginsfteuer für Oftober 1933.
 - 8. Samien
- 5. Mietzinsfteuer. 8. Cachfen.
- 16. Staatliche Grund= und gemeindliche Buschlagfteuer-Boraus-
 - 9. Thüringen.
- 10. Miets-(Aufwertungs-)Steuer für Geptember.
 - 10. Bürttemberg.
- 9. Je ein Zwölftel ber Jahressteuerschuld (bam. Steuervorauszahlungsschuld) ber Grunde, Gebäude- und Gewerbesteuer und ber Gebäudeentichuldungssteuer.

Erwin S. Rainalter ersucht uns um die Aufnahme folgender Erklärung: »Otto Sauser stellt in seinem Buche "Die Juden und Salbjuden der deutschen Literatur" die Behauptung auf, ich märe ein Jude. Demgegenüber stelle ich sest, daß ich reiner Arier bin. Meine Familie väterlicherseits ist tirolisch und besteht seit Jahrhunderten aus Bürgern, Bauern und Beamten; meine Mutter entstammt einem oberbayerischen Adelsgeschlecht«.

Beschlagnahmte Drudschrift. — Das Buch off Dreied Schleicher, Hitler, Hindenburg«, Berausgeber: Freiherr Kurt von Reibnit, Erscheinungsort: Dresden, wurde gemäß § 7 der Berordnung vom 4. Februar 1933 für den Bereich des Landes Preusen beschlagnahmt und eingezogen. II D 224/166. Berlin, 28. 9. 38. GehStaatspolk.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Rr. 1668 vom 8. Oftober 1988.)

Die am 26. Juli 1933 verfügte Beschlagnahme bes Buches »Der Serualverbrech er« von Dr. Erich Bulffen wurde am 28. September 1933 aufgehoben.

(Deutscher Reichsanzeiger Rr. 281 vom 3. Oftober 1933.)

Verkehrsnachrichten.

Reue Bohlfahrtsbriefmarten ber Deutschen Reichspoft. - 3m Rahmen des Binterhilfsmerts gibt die Deutsche Reichspoft für die Deutsche Rothilfe vom 1. November an Bohlfahrtsbriefmarten und eine Bohlfahrtspoftfarte heraus, die Richard Bagner und feinen Berten gewidmet find. Die Bohlfahrtspoftfarte tragt als Bertftempel ein Bruftbild Richard Bagners und auf der linten Salfte der Anschriftfeite ein Bild des Festspielhaufes in Bayreuth. Die neun Briefmarten von 3 bis 40 Apf. bringen Darftellungen aus feinen Werten.

Die Bohlfahrtsbriefmarten werden wie in den früheren Jahren mit einem geringen Bufchlage vertauft, ber bei den fleinen Berten nur 2, 3 und 4 Rpf. beträgt. Die Bohlfahrtspoftfarte gu 6 Rpf. wird mit einm Bufchlage von 4 Mpf. vertauft. Der Erlos aus den Buichlägen fließt der Deutschen Rothilfe gu und bildet einen Teil des großen Binterhilfswerts. Much Seftden mit Marten gu 4, 6, 8 und 12 Rpf. jum Preife von 2 RM wird die Deutsche Reichspoft ausgeben. Der Bertrieb der Bohlfahrtsmarten dauert bis Ende Februar 1934, die Gültigfeit der Bertzeichen endigt am 30. Juni 1934.

Personalnachrichten.

Bubilaum. - Mm 1. Oftober 1908 hat Berr Paul Gugen Sou h die Finde'iche Buch- und Mufikalienhandlung in Dilbes = heim übernommen. Berr Gouh hat es verftanden, mahrend feiner 25jährigen Tätigkeit die 1838 gegründete Firma vorwärtszubringen und ihr den nationalen Charafter auch in der Rachfriegszeit gu bemahren. Gur die Intereffen des Buchhandels hat berr Schuh als langiahriger Borfigender des bilbesheimer Ortsvereins und als Borftandsmitglied des Buchhändler-Berbandes hannover-Braunschweig gewirft, in tommunalen Angelegenheiten ift er als Burgervorfteher wiederholt hervorgetreten.

Sprechsaal

(Ohne Berantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Ginfendungen den Bestimmungen über die Berwaltung des Borfenblatts.)

"Die Belt im Bort".

In der deutschiprachigen Preffe im Musland, fo im Befter Llond« vom 7. Ceptember d. 3. Abendausgabe wird die folgende Rotig ver-

Eine neue literarifche Beitichrift. Die aus Berlin emigrierte Biterarifche Belt- wird in Prag unter dem Titel »Die Belt im Bort« ericheinen und bereits in der erften Rummer mit der Beröffentlichung eines Romans von Frang Dolnar beginnen. Als herausgeber fungiert Billy baas.

Bie hierau "Die Literarifche Belt", Berlags : Bef. m. b. S., Berlin, mitteilt und im übrigen im Buchhandel langft befannt ift, find Rechte, Ramen und Berlag der Diterarifchen Belt. am 1. Juni b. 3. durch Rauf in bas Eigentum rein arifcher und nationaler Areife übergegangen, die mit der Berausgabe ber Beitichrift »Die Literarische Belt« (Reue Folge 1933) im Dienfte bes nationalfogialiftifchen Deutschland Berrn Rarl Rauch betraut haben. Die Darftellung alfo, daß die Riterarifche Belta aus Berlin emigriert fei, trifft in teinem Buntt gu.

Bleichzeitig verfenden die in der Rotiz des »Pefter Lloyda als Emigranten bezeichneten herren Saas und Benoffen an famtliche reichsbeutichen Berlagsbuchhandlungen und ben gefamten Cortiments= buchhandel ein Rundichreiben, in dem fie verfichern, fie nicht als Emigranten zu betrachten. Der Bortlaut ift:

Die Belt im Bort, Bochenzeitschrift für Literatur, Runft und Rultur Berlag Saas & Co. Prag XII, Slegfta 13, 9, 9. 33

Gehr geehrte herren,

hierdurch teilen wir Ihnen mit, daß wir ab 5. Ottober in Prag eine abfolut unpolitifche internationale Literaturzeitung unter bem obigen Titel herausgeben werden. Berausgeber ift Billy Baas, ber frühere Berausgeber ber "Literarifchen Belt" und ber betannte tichechoflovatifche Literaturfrititer Otto Bid. Bir möchten betonen, daß es fich bei unferer Brundung nicht um eine Emigrantenzeitung handelt. Unfer Blatt hat gerade heute die außerordents lich wichtige Gunttion, dem beutschlesenden Ausländer die Berbindung mit der deutschen Literatur und Rultur gu erhalten.

Mus diefem Grunde bitten mir Gie, uns die in Ihrem Berlag feit Mai erichienenen Bucher gur Rezenfton einzufenden und uns in Ihre ftandige Regenfentenlifte aufzunehmen. Much bitten wir Sie, und Ihre nächften Berlagsplane für ben Berbft umgehend mitguteilen, damit wir bereits in einer der erften Rummern barüber berichten fonnen.

Berlag haas & Co., hans Golz.

Mus diefem Schreiben ift ohne weiteres ber mirkliche Borgang erfichtlich. Die Emigranten Billy Saas und Benoffen geben mit dem tichechischen Juden Otto Bid eine Beitschrift beraus, die mit ber heutigen Diterarifchen Welt, Reue Folge 1933« nicht bas geringfte ju tun hat. Gie haben fich, indem fie in diefem Jahr Deutschland verließen und ins Ausland gingen, jeden Rechtes begeben, über Deutschland, feine Literatur und feine Runft gu ichreiben. Dies um fo mehr, wenn es gutrifft, daß an dem Brager Berlag Billy Saas & Co., der die judifche Beitfdrift »Belt im Bort« herausbringt, Belder ber tichechischen Regierung beteiligt find.

Rommiffionsniederlegung.

Die Firma S. G. Ballmann, Leipzig, teilt mit, daß fie fich genötigt gefeben bat, die Rommiffion ber Firm Evangel. Buchhandlung, Mülhaufen i. Elfaß, die fie jahrzehntelang vertreten hat, mit sofortiger Birkung niederzulegen, nachdem fie Einblid in ein Schreiben ihrer Romittentin nahm, in welchem eine emporende deutschseindliche Gefinnung gutage trat. Diefe äußerte fich u. a. barin, daß gefagt murde, unfer nationalheld Schlageter fei sein miferables Gubjett, für bas noch jede Strafe zu gelinde mare«.

Unfragen.

Ber tennt ein vor etwa 40 Jahren ericbienenes Bert über Schubert v. Alcefelde, Berfaffer: v. Dl. (Grl. v. Menfch)? (Friedrich Stollberg in Merfeburg.)

Belde Firma liefert Bilderbiider, in benen fich burch Schieben von Pappftreifen u. bgl. die dargestellten Gegenstände uim. bewegen

laffen? (Griedrich M. Borhold in Leipzig.)

Ber tann ben Text des Gedichtes »Bilhelmus von Raffau« in »Gorres Altteutiche Bolts- und Meifterliedera gur Berfügung ftellen? In welchem Liederbuch ift es noch abgedrudt? (Friedrich M. Borhold in Leipzig.)

Wer fennt ein englisches Sprachlehrbuch, in dem die attberfenung« durch Bilder fo bargeftellt ift, daß fich beuticher Text er-

fibrigt? (Dofbuchh. Geit, Coburg.)

Ber fennt einen gu Radenting Beiten (?) fpielenden Roman, in dem ein Menich mit einem Auge am hintertopf vortommt, das von einem Rarlsbader Argt operiert wird? (Schriftl. des Borfenblattes.)

Belde Erfahrungen find mit der Ratalogifierung von Büchern mittels horizontaler Rartei, alfo Rarder ufw., gemacht worden? Lohnt fich die Einrichtung bei großen Beftanden? (Reber B. m. b. S. in Berlin.)

Ber liefert Bildbandftreifen gur Unterhaltung und Belehrung bei Gemeindeabenden? (Berlag des Evangelifchen Bundes in Berlin.)

Bur Beachtung.

Buchhandler 2. Donner, Berlin 29 9, Schliegfach 207 (Mustunft erteilt die Auslandabteilung).

Biederverfäufer Dr. Fedor Gotthelf, früher Kattowis, jest Bieltie-Bajduti, ul. 8-go. Maja 20 (Rattowiter Buchdruderei- und Berlags=Gp. A., Rattowit).

Maurer's Deutsche Berlagsbuchhandlung, Rem Jort City, 1499

Third Ave (Berbert Reichner Berlag, Bien).

Baldemar Geidel, der fich als ehem. ev. Pfarrer, Sofprediger, Studienrat ausgibt und bei feinem letten Auftreten in Sannover feinen Ramen in Geibl-Grabbe geandert bat (Studienrat Bers, Giegburg).

Inhaltsverzeichnis

Betanntmachung ber Deutschen Buchhändlergilde und ber Arbeitsgemeinschaft miffenschaftlicher Gortimenter: "Un ben Berlaga betr. Abrechnung über bas Bedingtgut. G. 759.

Das Ceminar für Buchhandelsbetriebslehre an der Sandels-Sochicule in Leipzig im Commer-Cemefter 1933. G. 759. Buchhändlewerfammlung in der »Reichsstelle gur Forderung des

beutschen Schrifttums«. Bon S. Sonnd. G. 760. Rleine Ditteilungen G. 761: Gine Kulturwoche in Leipzig / Fachklaffen für Buchhändler / Fachgruppe Buchhandel, Dresden / besgl. Köln / Reichsfteuer- und Landesfteuergahlungen im Dttober / Erwin S. Rainalter / Befchlagnahmte Drudidrift.

Berfehrenachrichten S. 762: Wohlfahrtebriefmarten. Perfonalnachrichten S. 762: Jubilaum B. E. Schuh, hildesheim. Sprechfaal S. 762: Die Belt im Bort / Rommiffionsniederlegung / Anfragen / Bur Beachtung.

Berantwortlich: Dr. Sellmuth Langenbucher. - Berlag: Der Borfenverein ber Deutschen Buchfandler gu Leipzig, Deutsches Buchfandlerhaus. Drud: E. Debrich Rachf. Camtl. in Leipzig. - Anschrift der Schriftleitung u. Expedition; Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhandlerhaus), Boftschließsach 274/75. 762

Gründungsanzeige!

ITALIEN

Wir besorgen italienisches Sortiment, Zeitschriften, neu und antiquarisch, Übersetzungsrechte für ital. Literatur jeder Art. Suchen für Italien in Betracht kommende Werke zur Übersetzung.

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung MEDITERRANEA, Viale Liegi 27, Roma.

Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Mitteilung, dass wir in Italien eine Filialniederlassung gegründet haben. Kommissionär F. A. Brockhaus, Leipzig. Anzeigen von Neuigkeiten werden dankend akzeptiert. Antiquariats-Kataloge in dreifacher Anzahl.

Fritz Lindner Verlag, Küßnacht am Rigi (Schweiz).

Ich übernahm heute bie Bertretung ber Firma

Sanfabuchhblg. Sans Sölzle in Befermunde G.

Leipzig, ben 1. Oftober 1933.

Louis Naumann.

Mit Wirkung vom 1. September 1933 habe ich mein Zweiggeschäft Brln.-Wilmersdorf, Kaiserallee 54, an Herrn Erich Sternstein verkauft. Herr Sternstein übernimmt das Geschäft ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten.

Die Firma lautet ab 1. Sept.:

Buchhandlung Erich Sternstein.

Kommissionär in Leipzig wie bisher: Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Die Bücher-Ecke

Berlin-Schöneberg Grunewaldstraße 50 B 6 Cornelius 5471.

Ich gestatte mir hiermit bekanntzugeben, daß meine Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen wurde und Aufnahme ins Adressbuch gefunden hat. Meine Vertretung übertrug ich dem Kommissionsgeschäft

F. Volckmar, Leipzig.

Wien IX, Berggasse 16.
Hochachtungsvoll

Josef Letz, Buchhandlung.

Am 1. September habe ich die Biermann's Buchhandlung G.m.b.H. in Buppertal-Barmen fäuslich erworben und führe diefelbe unter der Firma:

Biermann's Buch- u. Runfthandlg.

weiter. Bassiven sind nicht vorhanden. Meine Bertretung bleibt in ben bewährten Sanben ber Firma D. G. Ballmann, Leipzig.

Werner Schlen.

Ich übernahm heute bie Bertretung ber Firma

Julius Benge, Buchhandlung in Sörter.

Leipzig, ben 1. Oftober 1933.

Louis Naumann.

AAA

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma

Kunstverlag und Druckerei Franz Walter Abteilung Buchverlag München 19 Hindenburgstrasse 61

Leipzig, den 2. 10. 1933. F. VOLCKMAR

F. VOLCKMAR Kommissionsgeschäft

AAA

Ich übernahm heute die Bertretung ber Firma

G. Uslar's Hofbuchhandlung Bad Burmont.

Leipzig, ben 1. Ottober 1933.

Louis Naumann.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergefuche.

Günstige Gelegenheit!

Ich habe die Absicht, in meiner Musikalien- und Instrumentenhandlung die Abteilung sür Bücher größer auszubauen. Unternehmen besindet sich in großer Provinzstadt in der Mark Brandenburg. Prächtige Käume hierfür vorhanden. Tüchtigem Buchhändler mit etwas Kapital biete ich hiermit Gelegenheit, sich eine Existenz zu gründen als Teilhaber. Andererseits würde ich auch renom. Firma für Kommissionslager zur Berfügung stellen und den Berkauf selbst nach Abereinkunst besorgen. Angebote mit näheren Mitteilungen u. # 1393 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Gtellenangebote

für die Bezieher von Sonder druden:

Borhergehender Stellenbogen in Nr. 231 des Borfenblattes bom 4. Oftober 1933.

Sofort jüngerer, unbedingt zuverlässiger

Sersteller

für Buchverlag gesucht.

Ausführl. Bew. mit Gehaltsanspr. an Berlin W 71, Lager= karte Nr. 75.

Für mein wissenschaftliches Antiquariat suche ich sofort einen

Lehrling oder Volontär

mögl. m. abgeschlossener Gymnasialbildung

Friedrich Cohen Bonn/Rh. Am Hof 30 Lehrling

für m. Buch- u. Papierhandlung in Rleinstadt Oftholsteins gesucht. Angebote unter # 1394 b. b. Geichaftsstelle bes Börsenvereins.

Gtellengesuche

Für meine Tochter, 181/2 Jahre alt, im Haushalt nicht unerfahren, suche ich bei Kollegen Stellung als Haustochter, wo ihr nebenbei gute Gelegenheit geboten wird, ben Buch- und Papierhandel

den Buch- und Papierhandel kennenzulernen. Wenn möglich, ohne gegenseitige Bergütung. Angebote erbitte unter # 1385 b. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Gehilfe

28 Jahre alt, langjähr. Stahlhelmer, 2 Jahre im Sortiment u. 3 Jahre in großem Verlag tätig gew., mit allen buchh. Arbeiten vertraut, beste Zeugnisse vorhanden, sucht für sofort oder später Stellung in Verlag od. Sortiment, auch aushilfsweise. / Süddeutschland bevorzugt. Angebote unter Nr.1392 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Junger, itrebiamer Buchhändlerssohn

19 Jahre, fathol., ber im väterl. Geschäft mittlerer Stadt gelernt hat und 2 Jahre als Gehilfe tätig ift, fucht Stellung.

Geboten wird: Beherrschung bes Buchhandels, Musikalienund Papierhandels. Bertrautheit mit Abrechnungen, Bestellbuch, Schaufensterdeforation, Plakatschrift und Schreibmaschine. Klavier und Bioline. Gewandter Berkäuser und gewissenhafter Arbeiter.

Erwünscht wird: Eine Stellung, in welcher bie guten Grundlagen weiter ausgebildet werden konnen. Die Gehaltsfrage ift nicht so wichtig.

Angebote unter "Schlesien" # 1343 b. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen

Angesehene große Bertriebsfirma

gesucht, die das originellste, illustr. phantastische Jugendund Bilderbuch

"Im Zauberlande Technifa" Bukunftstraum in Wort und Bilb

vertreibt. Baul Berendt, Roln, Blumenthalftr. 54.

Zurückberlangte Neuigkeiten

90r. 17. 1933

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 216—228 des Börsenblattes vom 16. bis 30. September 1933.

Nr. des Börsenblattes	Berleger	Titel	Legter Annahmetermin
218	Bahn, Friedrich, Schwerin (Medl.)	Schreiner, Babagogit aus Glauben	20, XI, 33
224	Braun G.m. b. S., G., Rarleruhe (Baben)	Sordt, Muttersprache und Boltserziehung	-
224	Grunter & Co., Walter de, Berlin u. Leipzig	Capablanca, Grundzüge ber Schachftrategie	-
219, 221, 223	Quelle & Mener, Leipzig	Donath und Zimmermann, Biologie, Nationalsozialismus und neue Erziehung	15, XII. 33
204	Staadmann Berlag G.m.b.D., L., Leipzig	von Bloem, Der Mann, der mit diefer Beit fertig wird	-
217	Teubner, B. G., Leipzig	BT Xenophon Expeditio Cyri (Anabasis). Ed. Gemoll. Ed. minor. (Teubnerbuch 1885.) '27 N. N. u. G. Bd. 302: Steinmann, Die Eiszeit und der vorgeschichtliche Mensch. 3. Auflg. '24 Meher u. Jimbrecht, Achtzehn ausgewählte Tänze. 1. Auflg. '28	} 17. III. 33
228	Bowindel, Kurt, Berlag, G. m. b. H., Berlin-Grunewald	Burgdörfer, Bolt ohne Jugend	29, XI, 33

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W 8.)

[Vorhergebende Liste s. Bbl. Nr. 226 vom 28. September 1933.]

Amerikanische Literatur.

N. Y. = New York, B. = Boston, Ch. = Chicago, Ph. = Philadelphia,
[Die Preise verstehen sich in Dollar und Cents.]

Bailey, B. C.: Tables and methods: simpl. mathematics of finance for banks etc. Los Angeles: Times-Mirror Press. 20.—.

Curtis, A. H.: Obstetrics and gynecology. Vol. 1. Ill. Phil.: Saunders, 35.—.

Davies, G. R., and W. F. Crowder: Methods of statistical analysis. N. Y.: Wiley. 3.25.
Diskers Ch.: Letters to Charles Lever Ed. by F. V. Livingston.

Dickens, Ch.: Letters to Charles Lever. Ed. by F. V. Livingston. Cambridge, Mass.: Harvard. 1.50.

Edwards, N.: The courts and the public schools; the legal basis of school organization and admin. (Soc. science studies 28.) Chic.: Univ. of Chic. Press. 5.—.
Fuller, Th. O.: Pictorial history of the American Negro. III.

Memphis, Tenn.: Pictorial History, Inc. 125 S. Court St. 5.—.

Hammond, W. A.: A bibliography of aesthetics and of the philosophy of the fine arts from 1900 to 1932. N. Y.: Longmans. 3.—.

Hillebrand, H. N.: Edmund Kean. Ill. N. Y.: Columbia Univ.

Hoover, H. C., and C. Coolidge: Campaign speeches of 1932. Garden City, N. Y.: Doubleday. 1.25.

Irwin, J. H. (Mrs. Will Irwin): Angels and amazons; a hundred years of American women. Garden City, N. Y.: Doubleday. 2.50.

Lewis, H. T.: Industrial purchasing. N. Y.: Prentice-Hall. 5.—.
Mathew, D.: The Celtic peoples and renaissance Europe. A study of the Celtic and Spanish influences on Elizabethan hist. Ill. N. Y.: Sheed & Ward. 5.—.

Sessler, J. J.: Communal pietism among early American Moravians. Ill. (Studies in relig. a. culture, Americ. red. 8.) N. Y.: Holt. 3.50. Situation in Germany, The, in the beginning of 1933. N. Y.: Nat. Industr. Conf. B'd. 1.50.

Englische Literatur.

L. = London.

[Die Preise verstehen sich in Shilling und Pence.]

Corday, M.: The Paris front, an unpublished diary 1914/18. L.: Gollancz. 18/-.

Glunz, H. H.: History of the Vulgate in England from Alcuin to Roger Bacon. L.: Cambridge Univ. Press. 18/-.

Grex, L.: The Lonely Inn mystery. L.: Hutchinson. 7/6.

Hunt, W.: Mediaeval studies. L.: Fenland. 6/-.

Keverne, R.: Menace. L.: Constable, 7/6.

Lamont, Th.: Henry P. Davison, the record of a useful life. L.: Harpers. 15/-.

Lowry, G.: From Mons to 1983. L.: Simpkin. 5/-.

Lubbock, C. A.: The Herschel chronicle: the life story of William Herschel and his sister Caroline Herschel, L.: Cambridge Univ. Press, 21/-.

Mackenzie, C.: Water on the brain. L.: Cassell. 7/6.

Orezy, Baroness: The way of the scarlet pimpernel. L.: Hodder & S. 7/6.

Wilms, H.: Albert the Great, Saint and doctor of the church. L.: Burns, Oates & W. 15/-.

Französische Literatur.

P. = Paris.

[Die Preise verstehen sich in Francs.]

Bonnerot, J.: Autun et le Morvan. Ill. (Les villes d'art celèbres 78.) P.: H. Laurens, 18.—.

Escholier, k.: Mes Pyrénées. De Gavarnie à la Méditerranée. Ill. (Les beaux pays.) Grenoble: B. Arthaud. 33.—.

Grandmaison, L. de: Ecrits spirituels p. p. Mme Daniélou. T. 1. P.: G. Beauchesne & fils. 20.-.

Mersenne, Père Marin: Correspondance publ. p. P. Tannery. T. 1: 1617—1627. (Bibl. des archives de philosophie.) P.: G.Beauchesne & fils. 120.—.

Miomandre, F. de: Mallorca. Ill. (Coll. »Visages«.) Grenoble: B. Arthaud. 18.—.

Rigault, G.: Orléans et le val de Loire. Ill. (Les villes d'art célèbres 79.) P.: H. Laurens. 18.—.

Voldemaras, A.: La Lithuanie et ses problèmes. T. 1: Lithuanie et Allemagne. Lille u. Paris: Mercure universel. 30.-.

Berantwortlich: Dr. Gellmuth Langenbucher. — Berlag: Der Borfenverein der Deutschen Buchhandler au Leipzig, Deutsches Buchandlerhaus. Drud: G. De brich Rachi. Eamtl. in Leipzig. — Anfcrift d. Schriftleitung u. Expedition: Beipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhandlerhaus), Poftichliehfach 274/75.